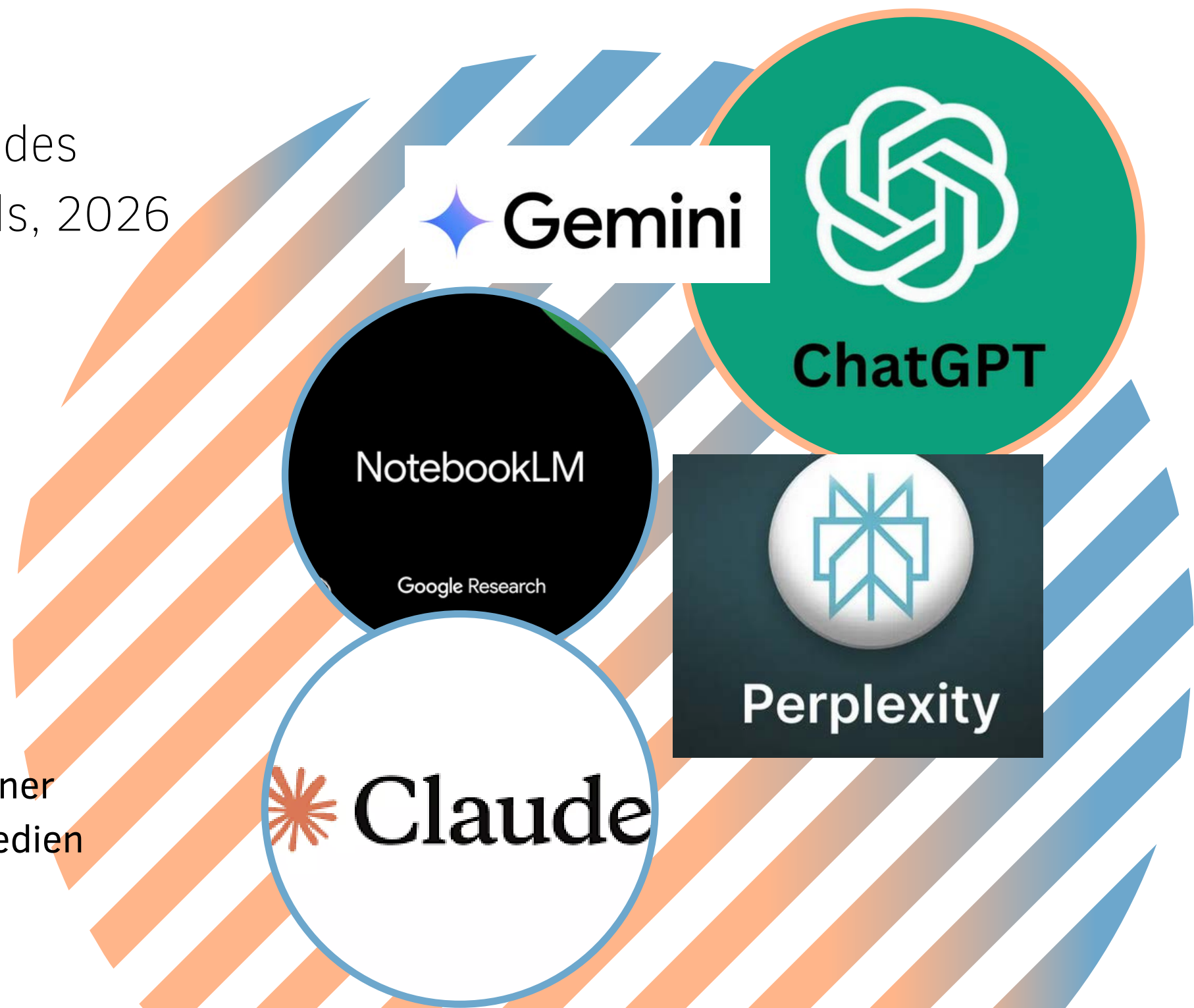


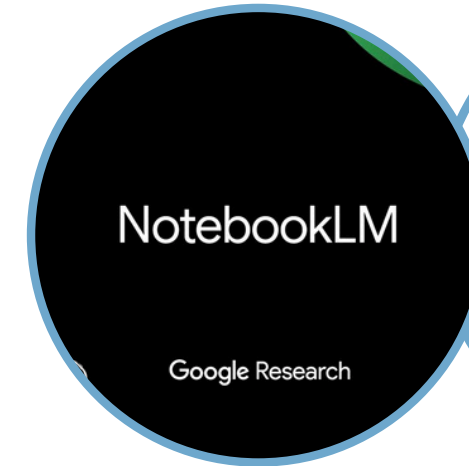
Besser prompten im Verlag und Buchhandel

Boersenverein des
dt. Buchhandels, 2026

Prof. Dr. Vera Spillner
Hochschule der Medien
Mediapublishing



KI weiterhin auf dem Vormarsch



KI dringt weiter vor - Gamechanger

... aber wie können wir sie im Verlag und überhaupt rund ums Buch am besten nutzen?





Ängste gehen etwas zurück

Werden manchmal versteckt hinter Sorgen bezüglich der Rechte an KI-Erzeugnissen

- Meine Empfehlung weiterhin:
- KI is here to stay
- So don't fight the wave - ride the wave

- Meine Einschätzung: Wer es nicht macht, gerät ins Hintertreffen

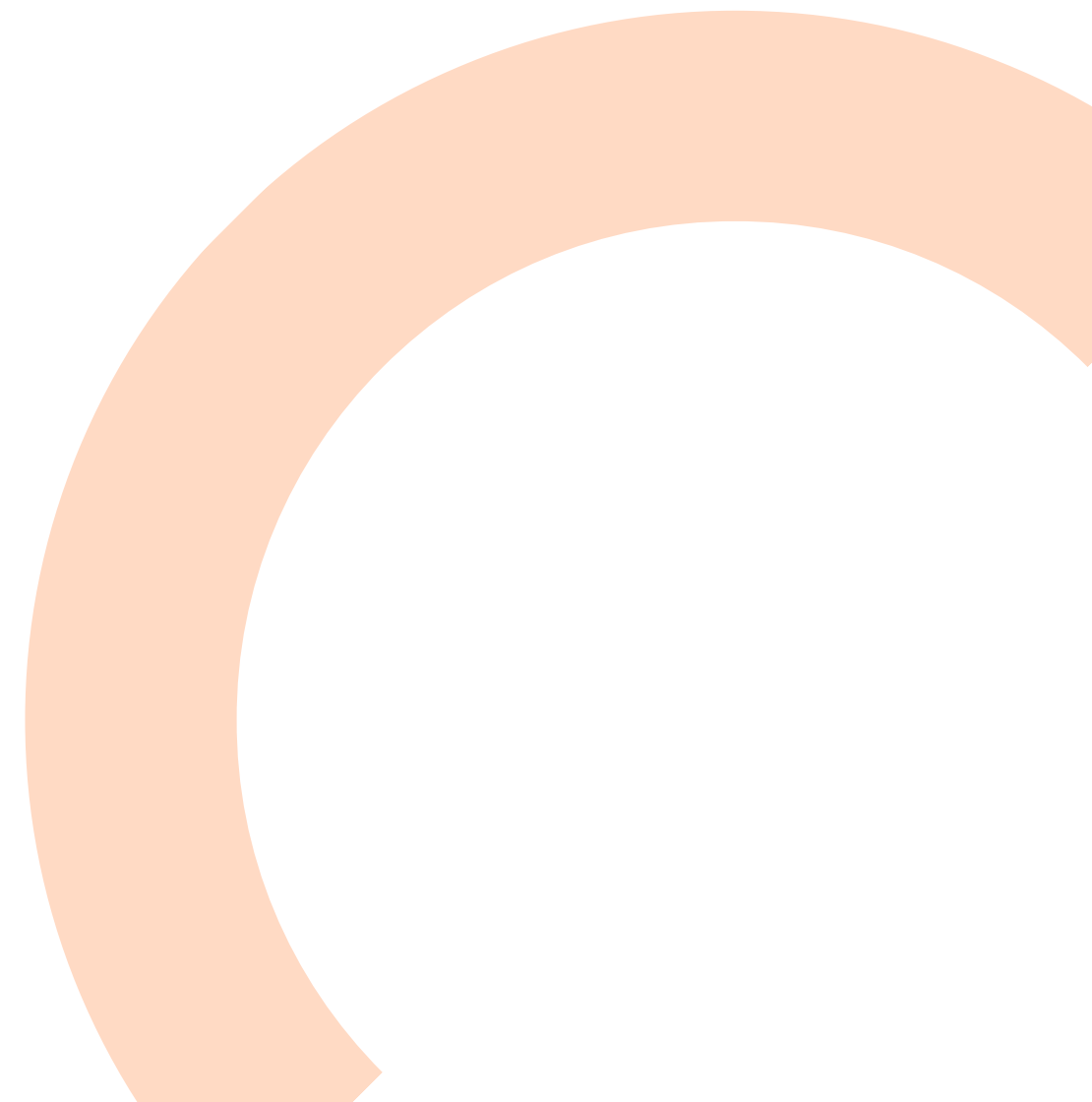
A man's profile is shown in the foreground, looking towards a futuristic digital interface. The interface features a glowing globe, various data points, and abstract patterns in shades of blue and white. The overall aesthetic is high-tech and digital.

Aber es gibt eine neue Challenge:

Nicht mehr nur nutzen - sondern KI
GUT nutzen - was heißt das?

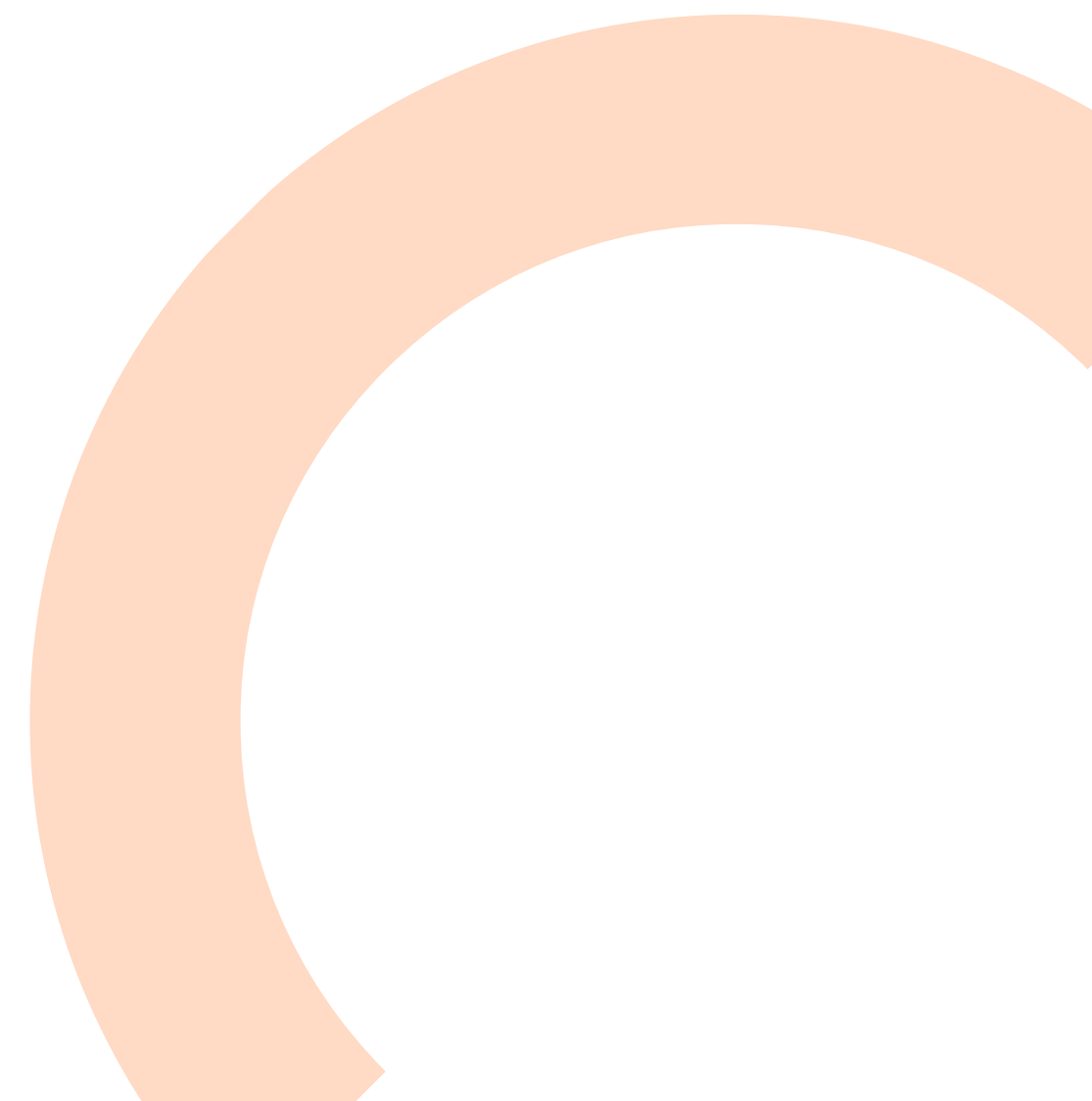
Wie ein Musiker / eine Musikerin:

- Üben ist alles
- Ziel: Virtuosität!



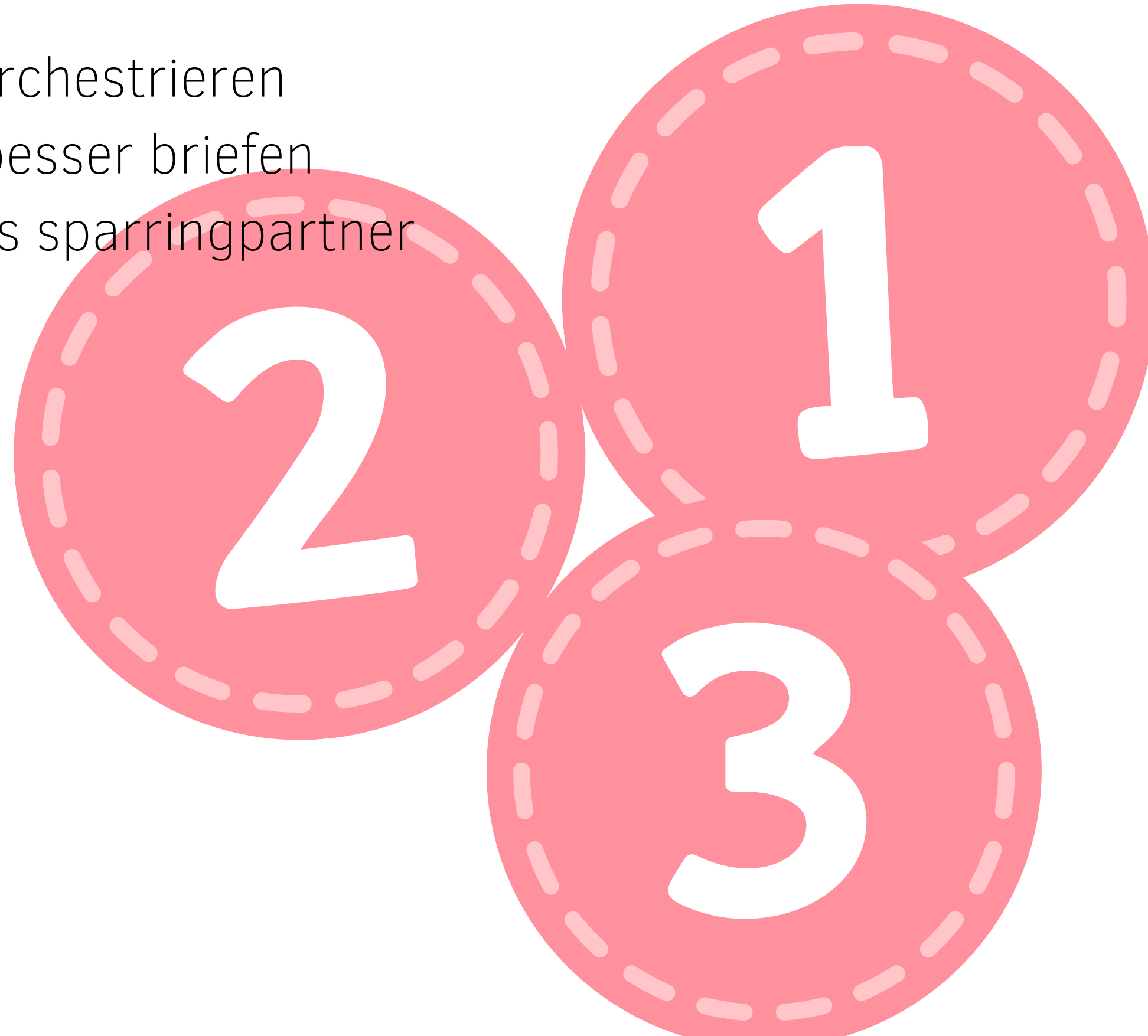
Wie ein Musiker / eine Musikerin:

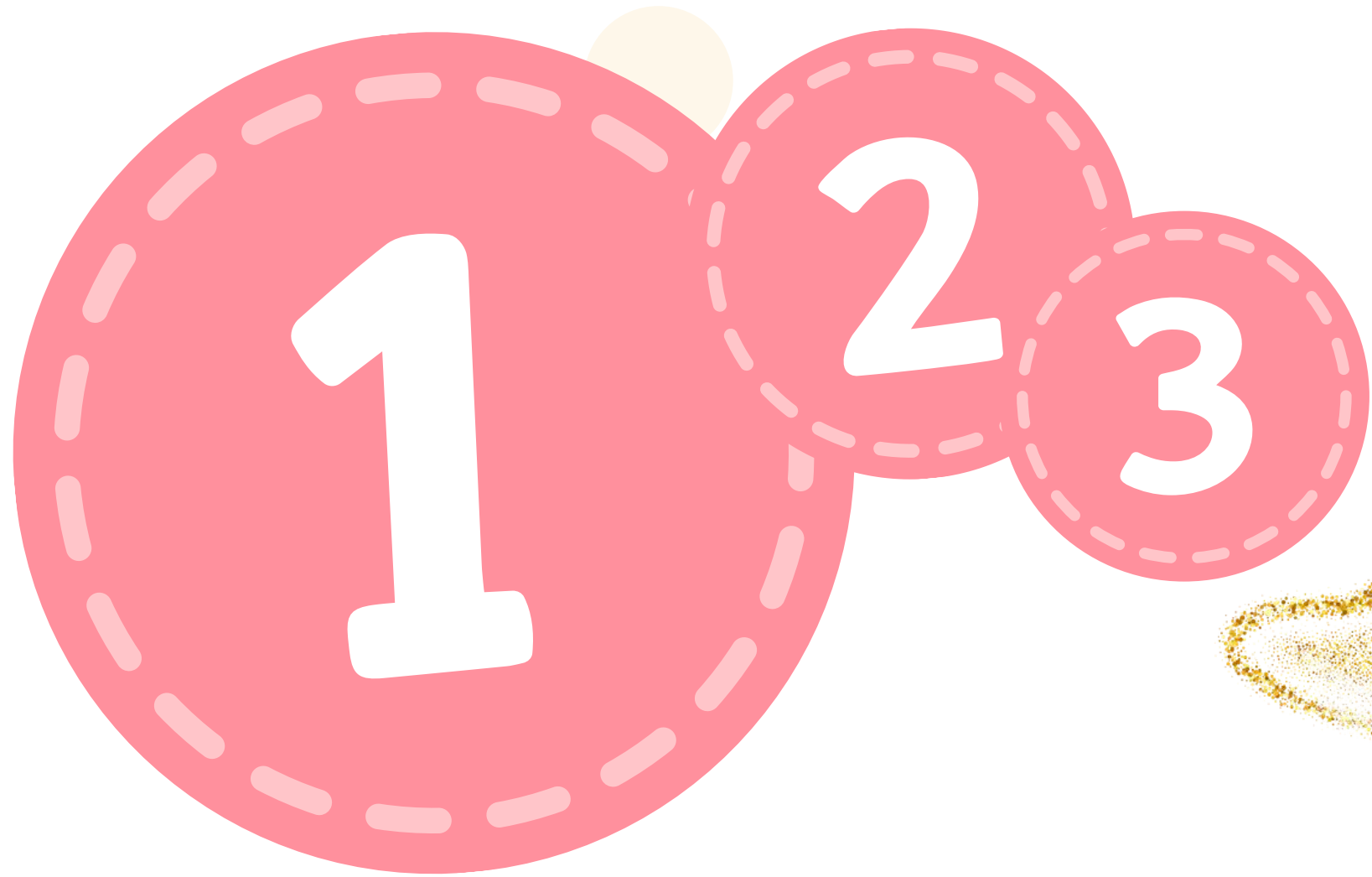
- Virtuosität \neq schneller / billiger / automatisierter / mehr...
- bewusst
- dialogisch
- reflektiert
- mit Haltung

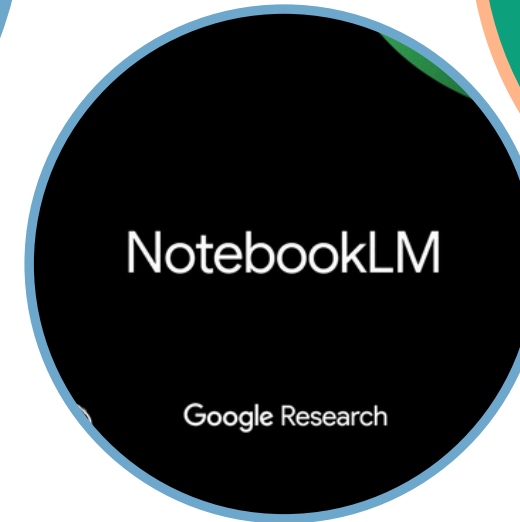


Wie zeigt sich Virtuosität im KI-Alltag eines Verlags?

1. KIs untereinander orchestrieren
2. Tiefer Prompting / besser briefen
3. Virtueller Zwilling als sparringpartner

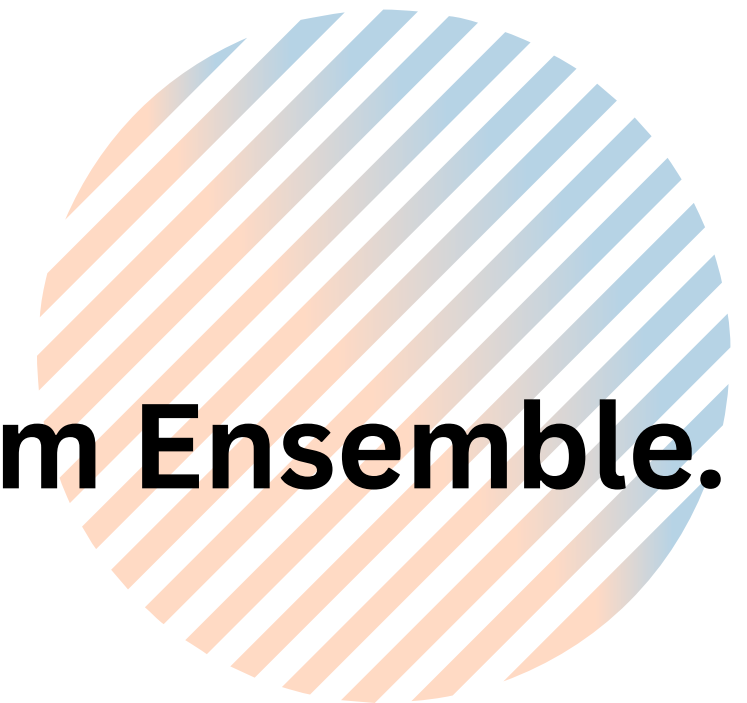




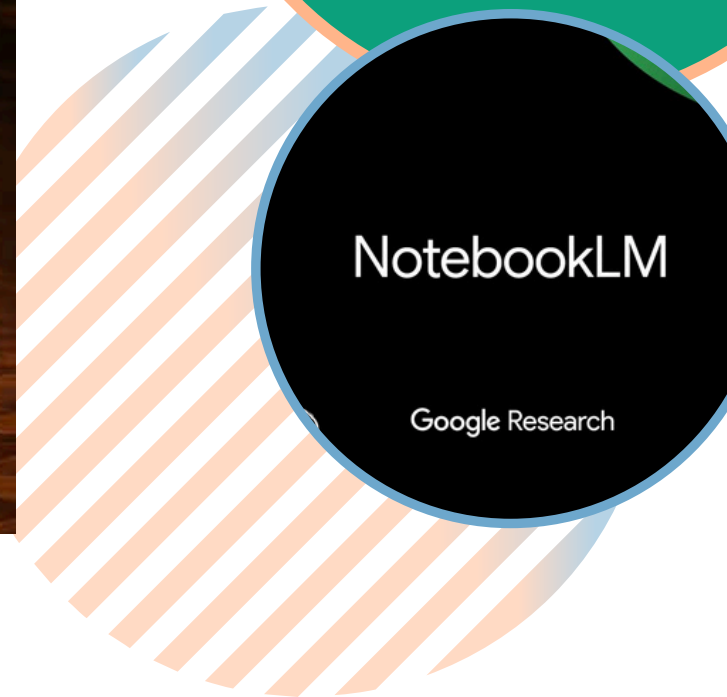


**KIs orchestrieren – nicht isoliert nutzen
unterschiedliche Stärken
Perspektiven gegeneinander halten
Ergebnisse spiegeln lassen**

Ich arbeite nicht mit einer KI, sondern mit einem Ensemble.

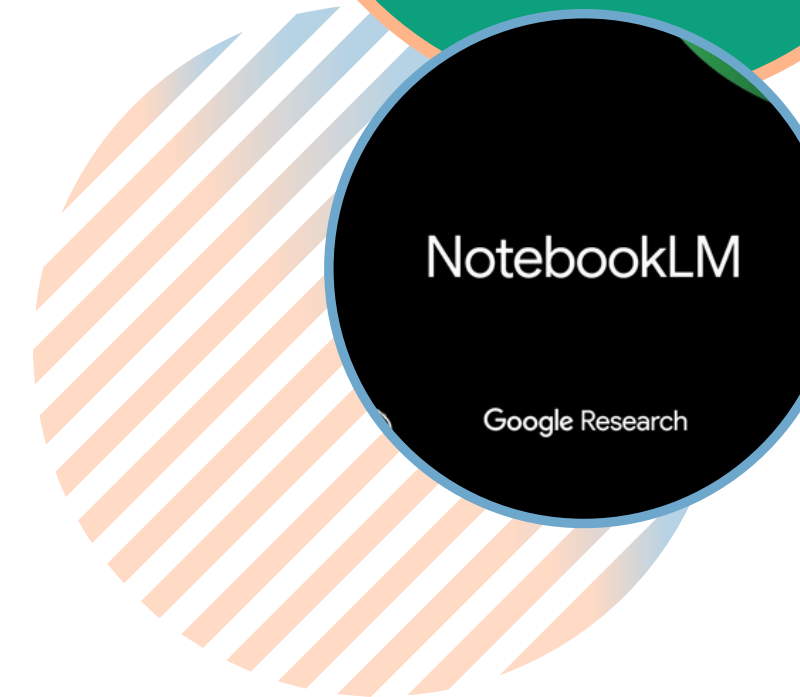


1



1

Und bis vor Kurzem war das eine schöne Zeit ...
aber jetzt ist eine neue KI ins Rennen gegangen
- Claude





Was ist Claude?

- ein KI-Chatbot bzw. eine Familie großer Sprachmodelle von Anthropic.
- Er ist besonders lange Dokumente und nuanciertes Argumentieren ausgelegt.

Wer steckt dahinter?

- Anthropic entwickelt, einem US-amerikanischen KI-Unternehmen aus San Francisco.
- Anthropic wurde 2021 von ehemaligen OpenAI-Mitarbeitenden gegründet; zentrale Personen sind die Geschwister Dario Amodei, CEO, und Daniela Amodei, President.
- Anthropic ist eine Public Benefit Corporation, also formal ein Unternehmen, das neben Gewinn auch einen öffentlichen Nutzen verfolgen soll.



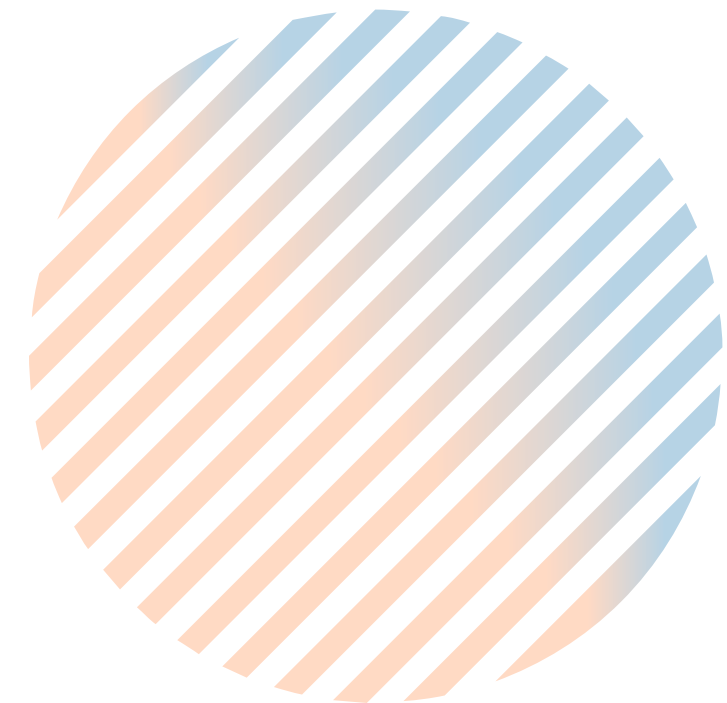


Anthropic wird finanziert von:

- Amazon
 - bis 2025 hatte Amazon bereits 8 Milliarden Dollar in Anthropic investiert. April 2026: kündigt zusätzlich 5 Milliarden Dollar sofort und bis zu 20 Milliarden Dollar weitere Investitionen abhängig von kommerziellen Meilensteinen an.
- Google / Alphabet
 - Google ist ebenfalls ein zentraler Investor. April 2026: Alphabet will bis zu 40 Milliarden Dollar in Anthropic investieren
- Große Finanzinvestoren / Venture-Capital-Investoren

Stärken / wofür nutze ich ihn

- besonders stark bei langen Kontexten, also vielen Seiten Text auf einmal, bei präziser Zusammenfassung, sprachlicher Feinheit, juristisch/ akademisch wirkender Analyse, Code, Argumentationsstruktur und vorsichtigem Abwägen.
- Anthropic positioniert Claude stark über Sicherheit, „helpful, honest, harmless“ und sogenannte Constitutional AI, also Training anhand expliziter Prinzipien.
- Claude spricht sehr “weise” / aber ohne Abo nur wenige prompts/Tag



1



Gemini



ChatGPT



Claude

ookLM

earch

1

Sie kennen ChatGPT



ChatGPT 4o

- ChatGPT
- CatGPT
- Free Ai Image
- GPTs erkunden

Projekte

- Neues Projekt

Heute

- Kausalität in der Me
- KI in Buchbranche
- Elegante Tanzauffor

Gestern

Wie kann ich dir helfen?

Ask ChatGPT anything

📎 📅 🌐

- 🖼️ Erstelle ein Bild
- 👁️ Analysiere Bilder
- 💻 Code
- 💡 Erstelle einen Plan



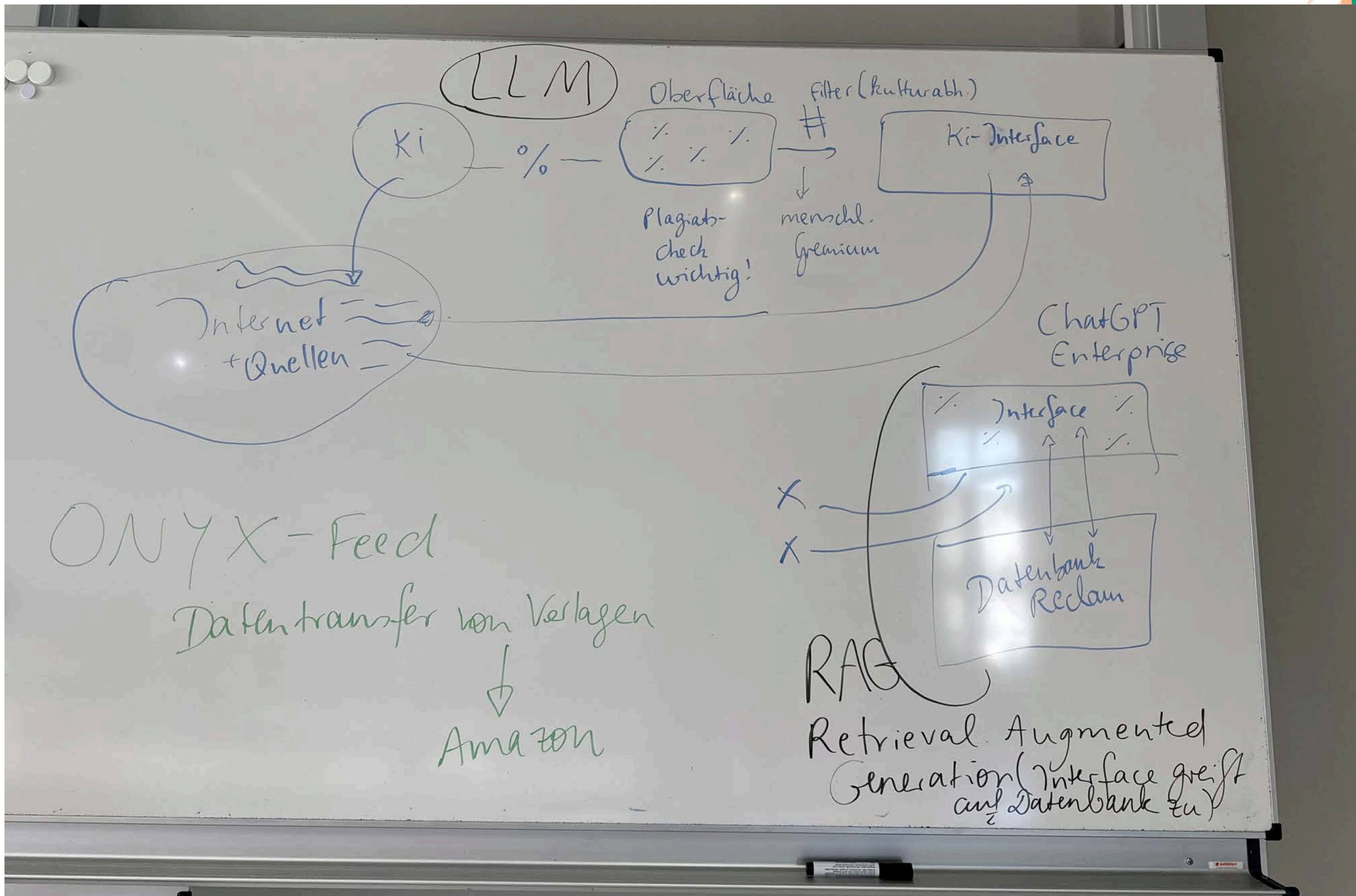
1

Wir machen jetzt ein Live-Beispiel der
Orchestrierung von KIs



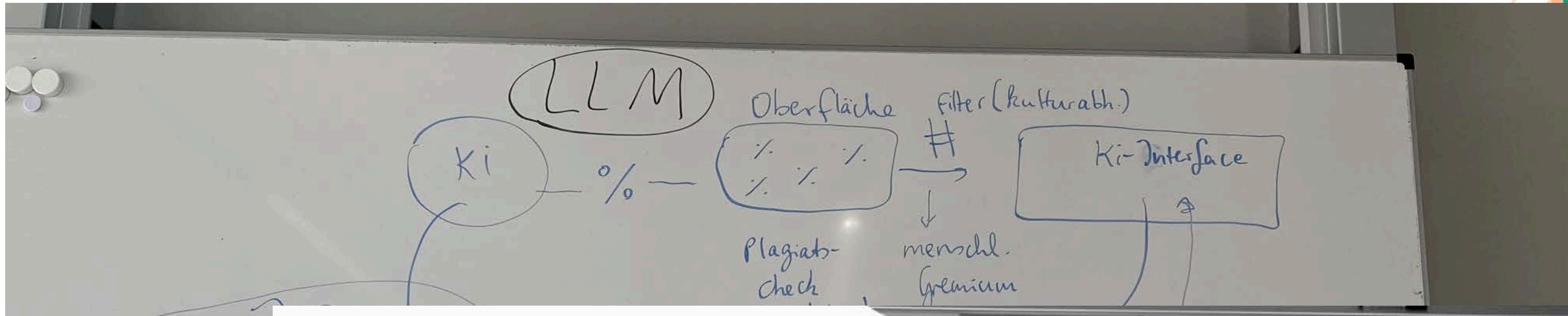
1

Wir machen jetzt ein Live-Beispiel der Verschränkung von KIs



1

Wir machen jetzt ein Live-Beispiel der Verschränkung von KIs

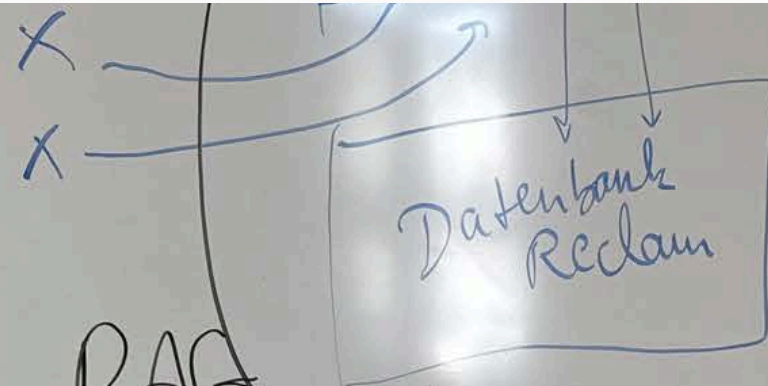


kannst du diese skizze für mich professionel darstellen und die ecke unten links weglassen mit onyx

ONLYX-Feed

Daten transfer von Verlagen

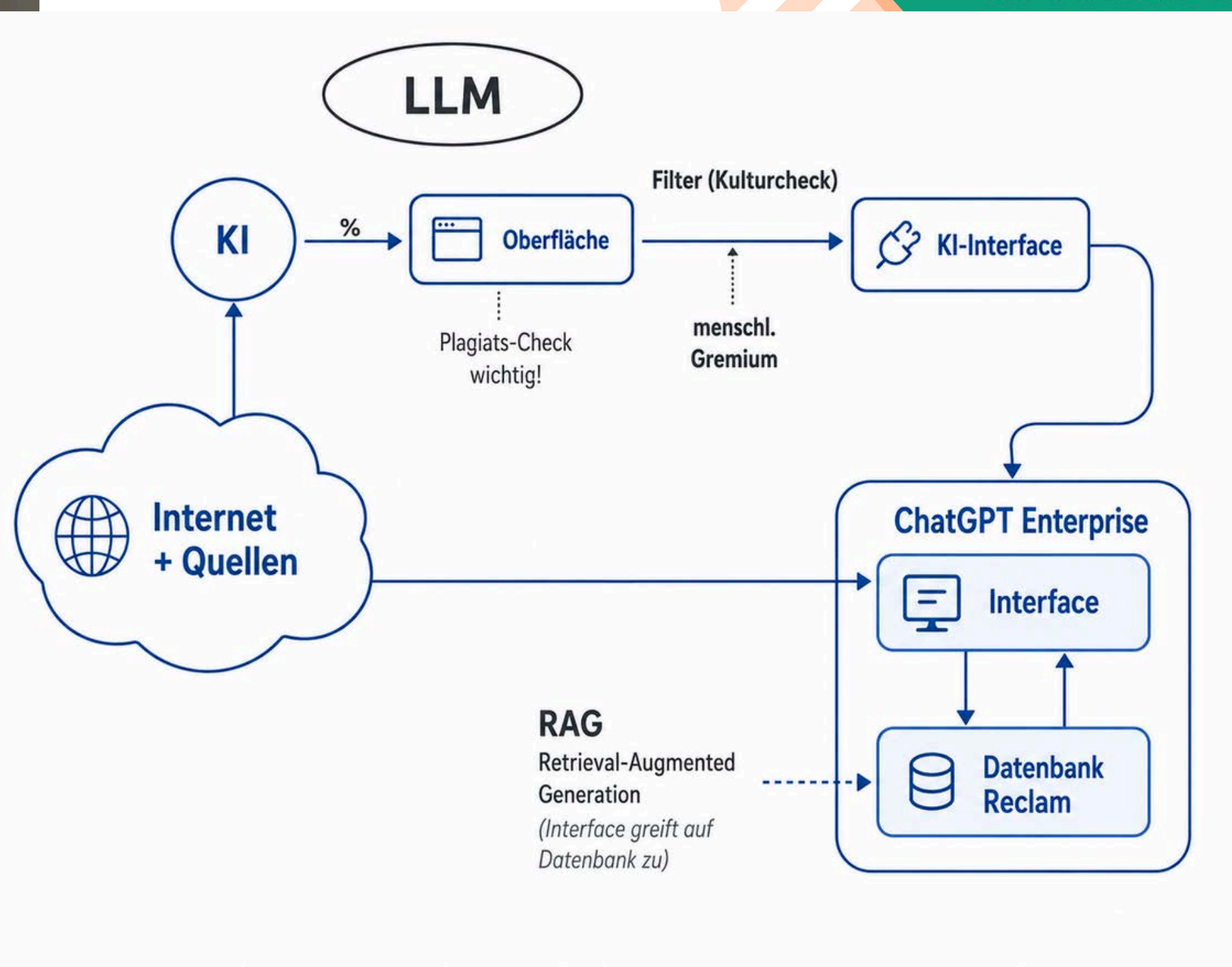
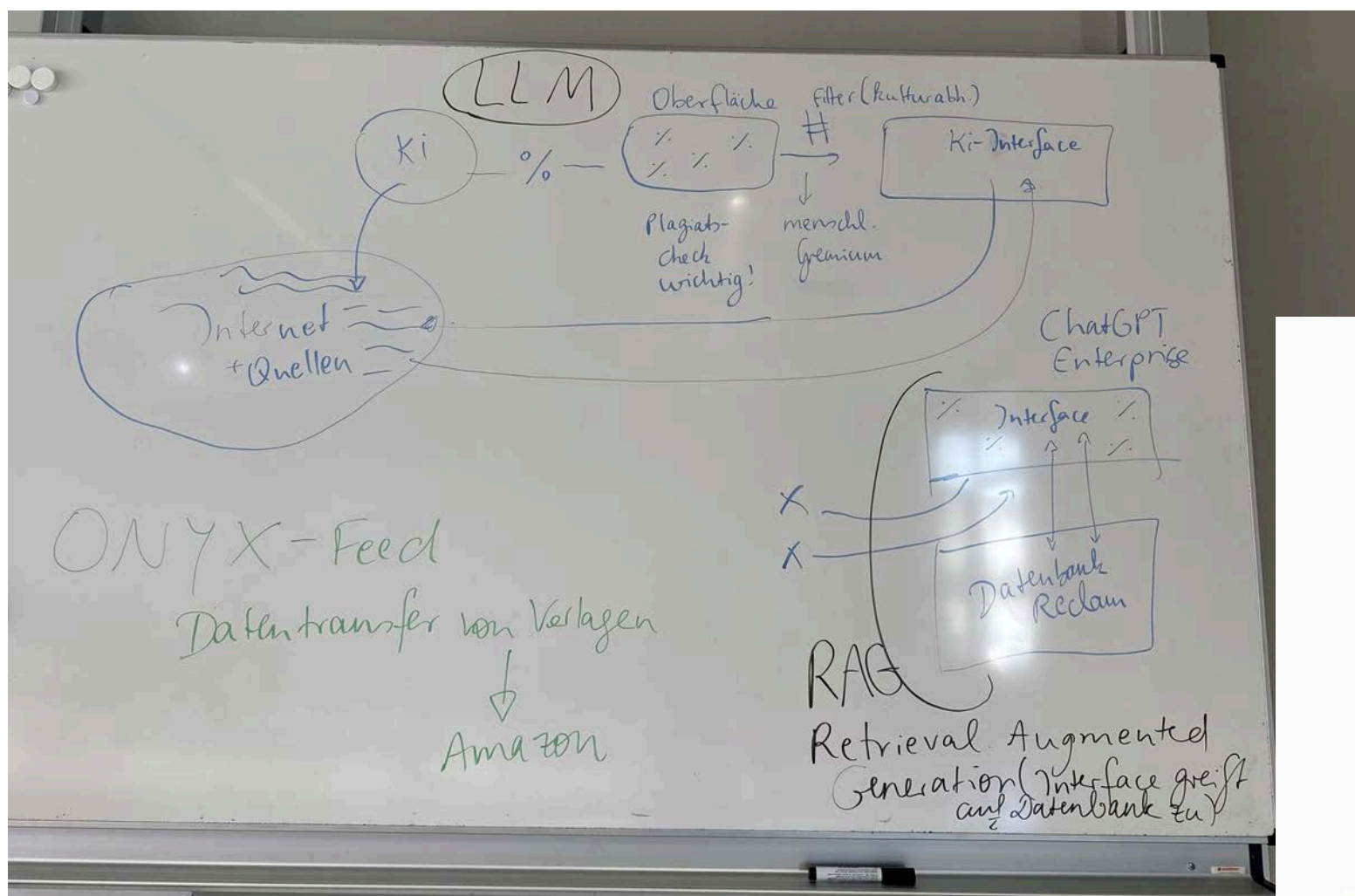
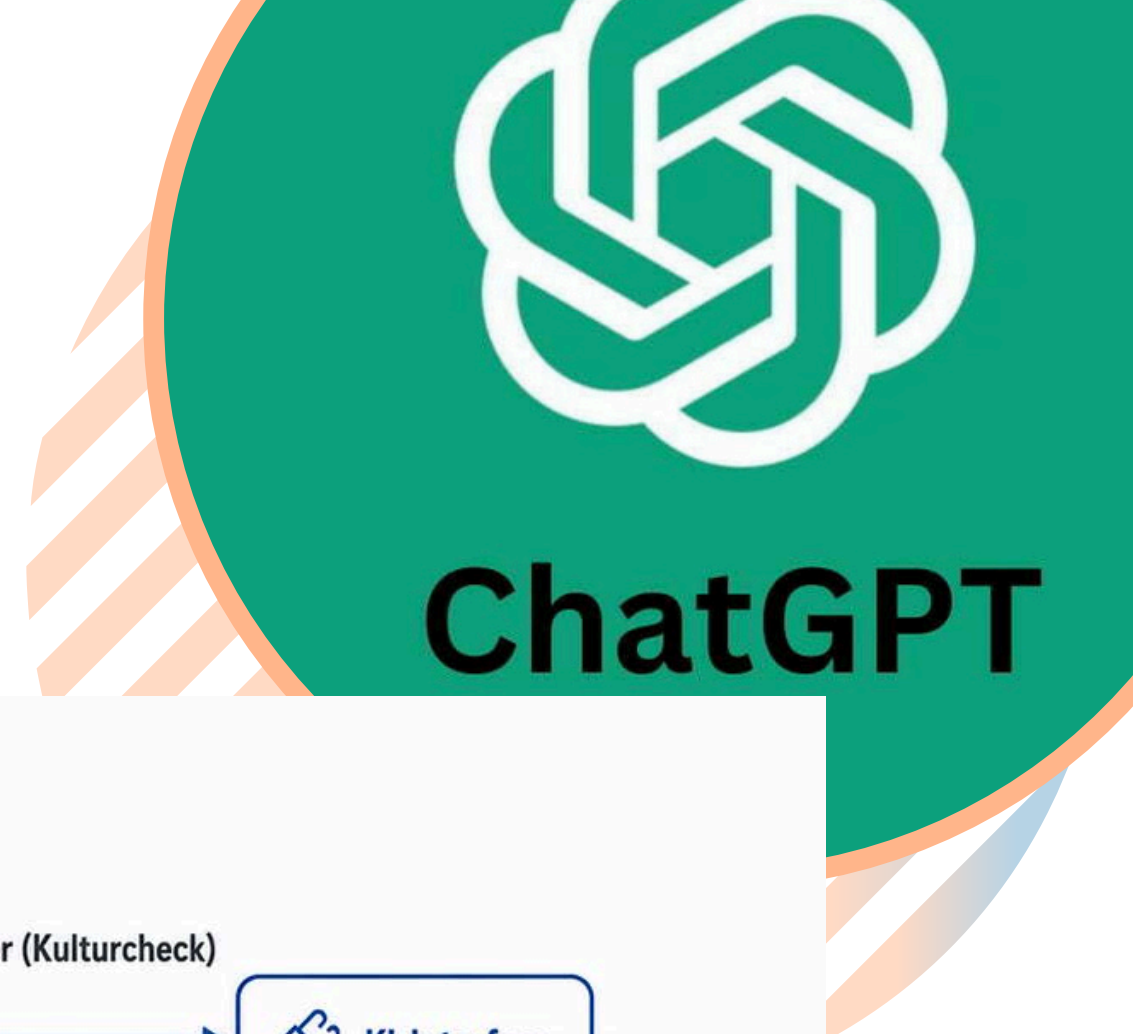
↓
Amazon



Retrieval Augmented Generation (Interface greift auf Datenbank zu)

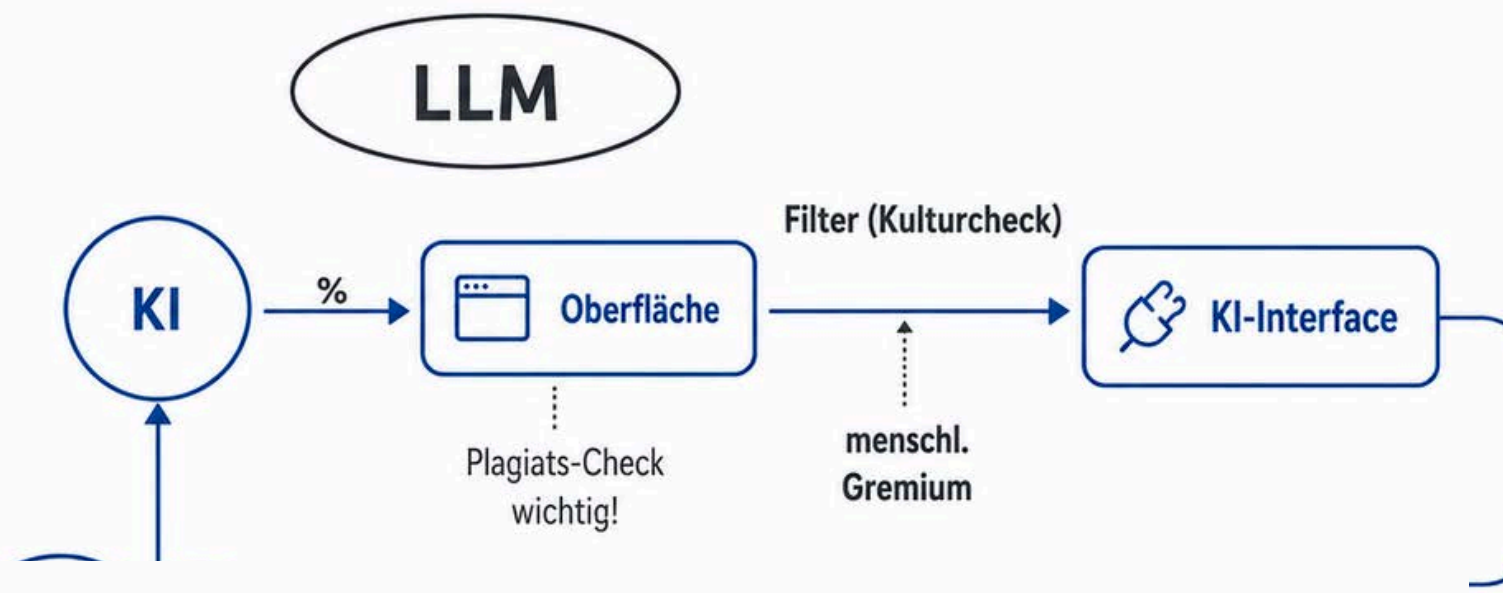
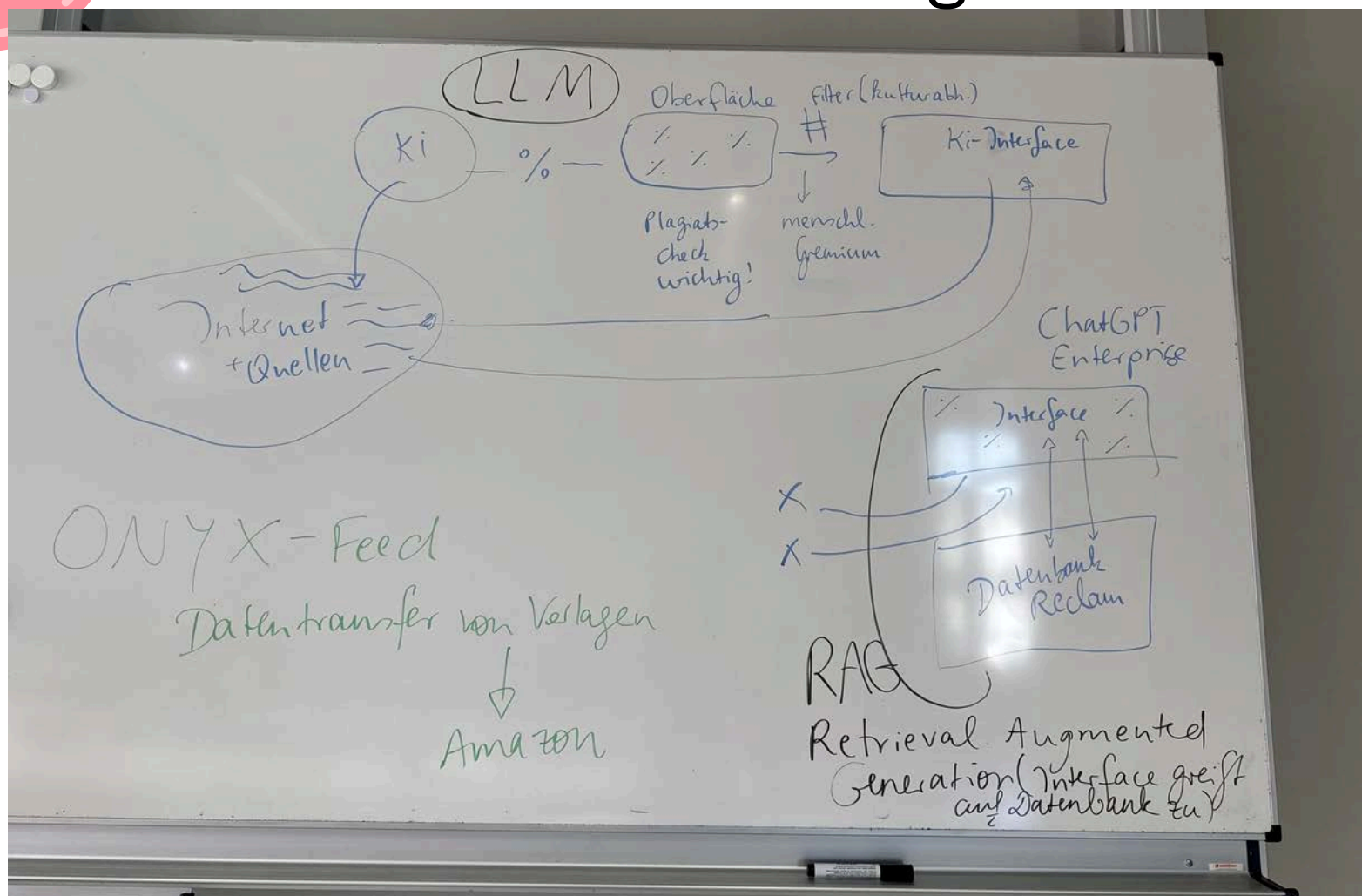
1

Wir machen jetzt ein Live-Beispiel der Verschränkung von KIs



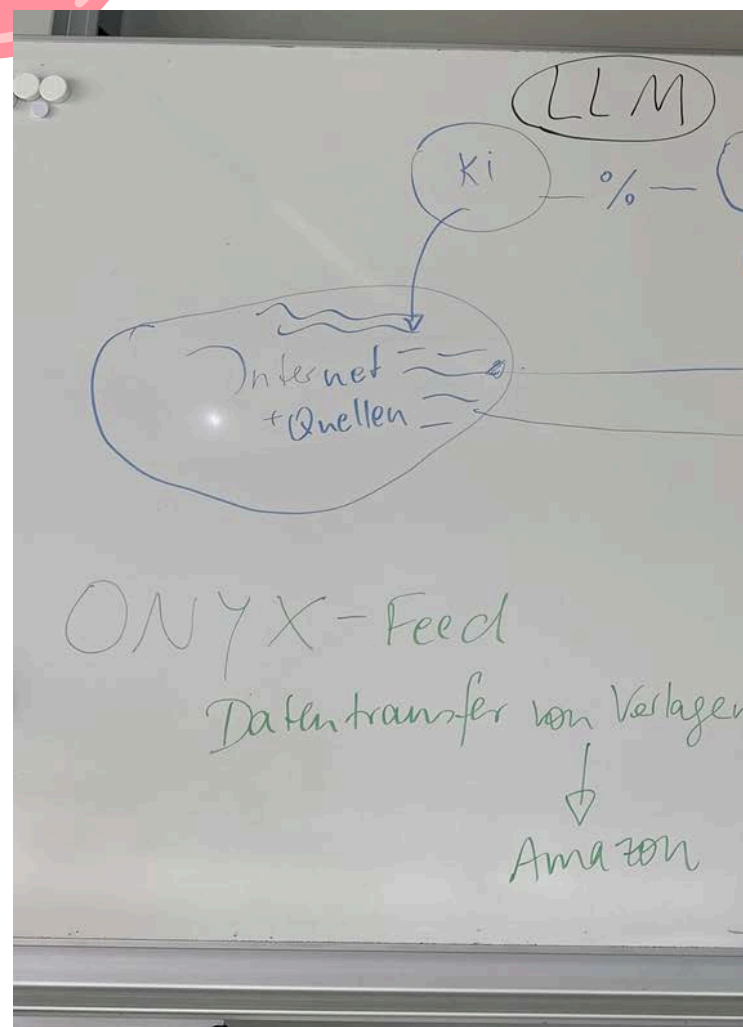
1

Wir machen jetzt ein Live-Beispiel der Verschränkung von KIs



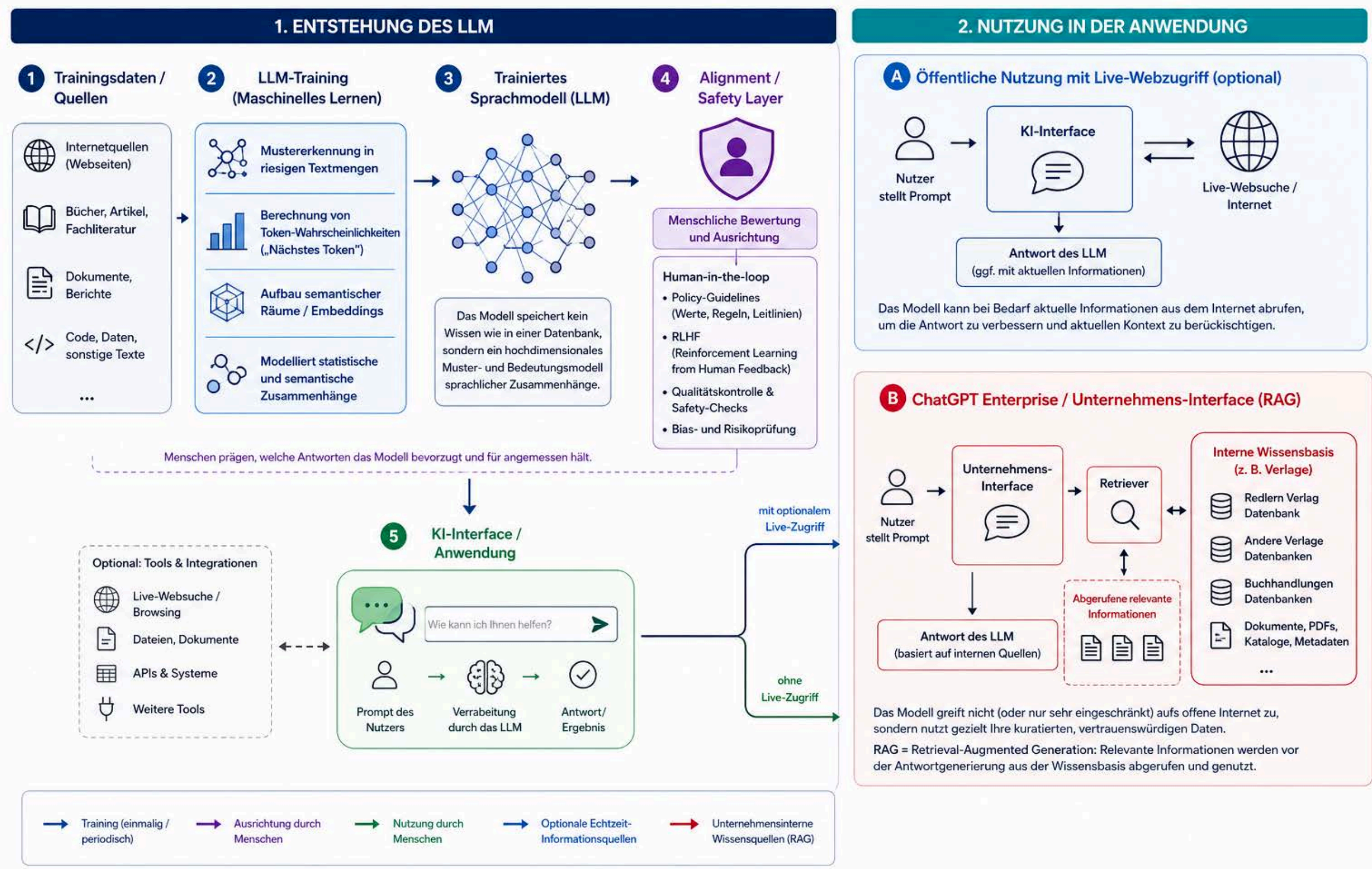
Bitte überarbeitet die Skizze nochmal. Ich möchte gerne zeigen, wie ein LLM arbeitet. Ich möchte zeigen, dass die KI auf Internetquellen zugreift, mit denen trainiert, dann die Zentwahrscheinlichkeiten ausrechnet, sozusagen semantische Räume baut, Zusammenhänge kalkuliert und dann entsteht eben eine Oberfläche. Und hinter dieser trainierten Oberfläche haben wir dann ein oftmals menschliches Gremium, verwende da auch den Fachbegriff, bitte nochmal. Und dann entsteht ein KI-Interface, was, wenn man ein Abonnement hat, immer wieder live aufs Internet zugreift, wenn ein Prompt kommt und was gefragt ist. Bewertet bitte auch, ob das so okay ist, bevor du die Grafik erstellst. Diskutier das mit mir nochmal. Und in der rechten Ecke des ChatGPT Enterprise, da wollte ich einfach zeigen, dass das KI-Interface dann auf eine Datenbank wie zum Beispiel vom Redlern Verlag oder anderen Verlagen oder von einer Buchhandlung zugreift und eben nicht unbedingt mehr oder gar nicht mehr live aufs Internet zugreift und dass das auch ähnlich ist wie ein RAG. Diskutier das erstmal mit mir und erst wenn wir es fertig diskutiert haben, erzeuge dann nochmal die Grafik.

Wir machen jetzt ein Live-Beispiel der Verschränkung von KIs



LLM

Wie ein LLM arbeitet – von der Trainingsdatenquelle bis zur Anwendung



1. ENTSTEHUNG DES LLM

1 Trainingsdaten / Quellen

- Internetquellen (Webseiten)
- Bücher, Artikel, Fachliteratur
- Dokumente, Berichte
- Code, Daten, sonstige Texte
- ...

2 LLM-Training (Maschinelles Lernen)

- Mustererkennung in riesigen Textmengen
- Berechnung von Token-Wahrscheinlichkeiten („Nächstes Token“)
- Aufbau semantischer Räume / Embeddings
- Modelliert statistische und semantische Zusammenhänge

3 Trainiertes Sprachmodell (LLM)

Das Modell speichert kein Wissen wie in einer Datenbank, sondern ein hochdimensionales Muster- und Bedeutungsmodell sprachlicher Zusammenhänge.

4 Alignment / Safety Layer

Menschliche Bewertung und Ausrichtung

Human-in-the-loop

- Policy-Guidelines (Werte, Regeln, Leitlinien)
- RLHF (Reinforcement Learning from Human Feedback)
- Qualitätskontrolle & Safety-Checks
- Bias- und Risikoprüfung

Menschen prägen, welche Antworten das Modell bevorzugt und für angemessen hält.

5 KI-Interface / Anwendung

Optional: Tools & Integrationen

- Live-Websuche / Browsing
- Dateien, Dokumente
- APIs & Systeme
- Weitere Tools

Prompt des Nutzers → Verrarbeitung durch das LLM → Antwort/Ergebnis

mit optionalem Live-Zugriff

ohne Live-Zugriff

2. NUTZUNG IN DER ANWENDUNG

A Öffentliche Nutzung mit Live-Webzugriff (optional)

Nutzer stellt Prompt → KI-Interface ↔ Live-Websuche / Internet → Antwort des LLM (ggf. mit aktuellen Informationen)

Das Modell kann bei Bedarf aktuelle Informationen aus dem Internet abrufen, um die Antwort zu verbessern und aktuellen Kontext zu berücksichtigen.

B ChatGPT Enterprise / Unternehmens-Interface (RAG)

Nutzer stellt Prompt → Unternehmens-Interface → Retriever ↔ Interne Wissensbasis (z. B. Verlage)

Interne Wissensbasis (z. B. Verlage): Redlern Verlag Datenbank, Andere Verlage Datenbanken, Buchhandlungen Datenbanken, Dokumente, PDFs, Kataloge, Metadaten, ...

Abgerufene relevante Informationen

Antwort des LLM (basiert auf internen Quellen)

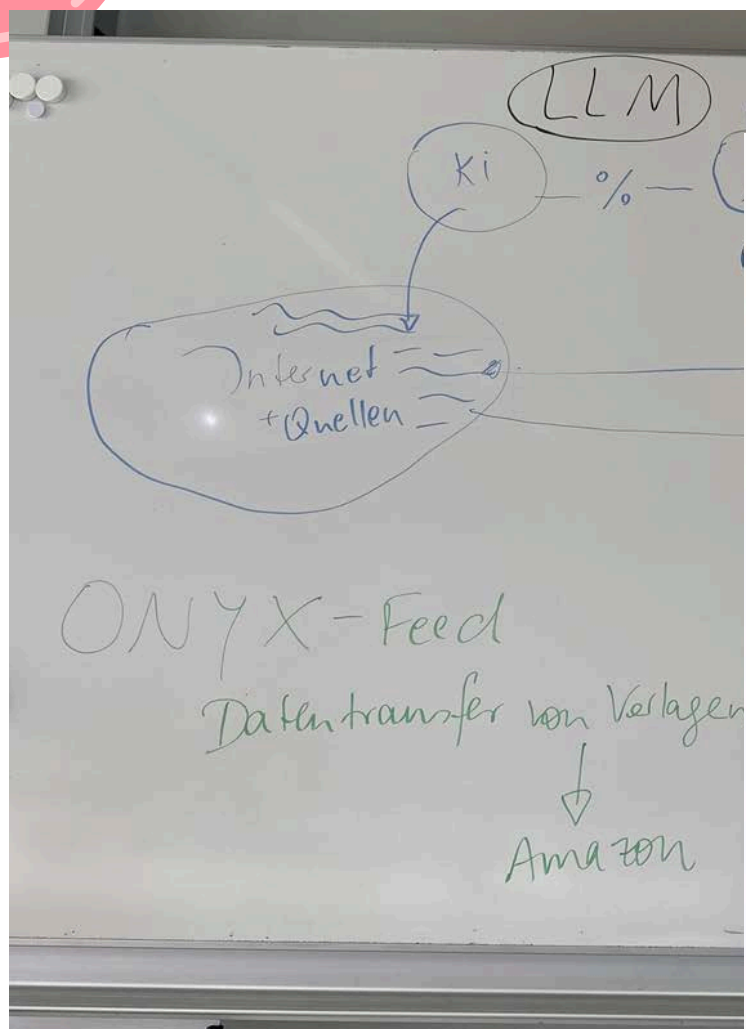
Das Modell greift nicht (oder nur sehr eingeschränkt) aufs offene Internet zu, sondern nutzt gezielt Ihre kuratierten, vertrauenswürdigen Daten.

RAG = Retrieval-Augmented Generation: Relevante Informationen werden von der Antwortgenerierung aus der Wissensbasis abgerufen und genutzt.

→ Training (einmalig / periodisch)
 → Ausrichtung durch Menschen
 → Nutzung durch Menschen
 → Optionale Echtzeit-Informationsquellen
 → Unternehmensinterne Wissensquellen (RAG)

1

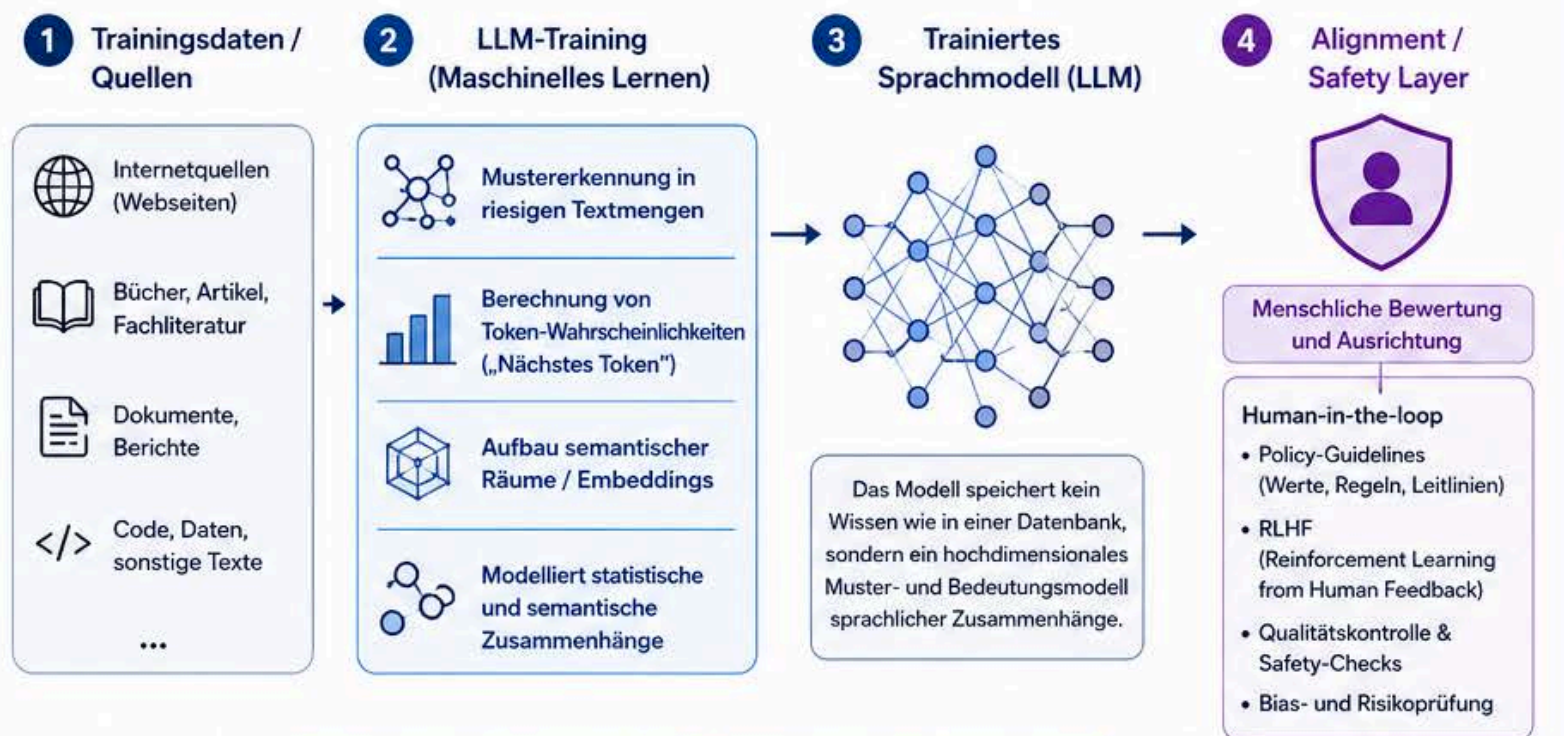
Wir machen jetzt ein Live-Beispiel der Verschränkung von KIs



LLM

Wie ein LLM arbeitet – von der Trainingsdatenquelle bis zur Anwendung

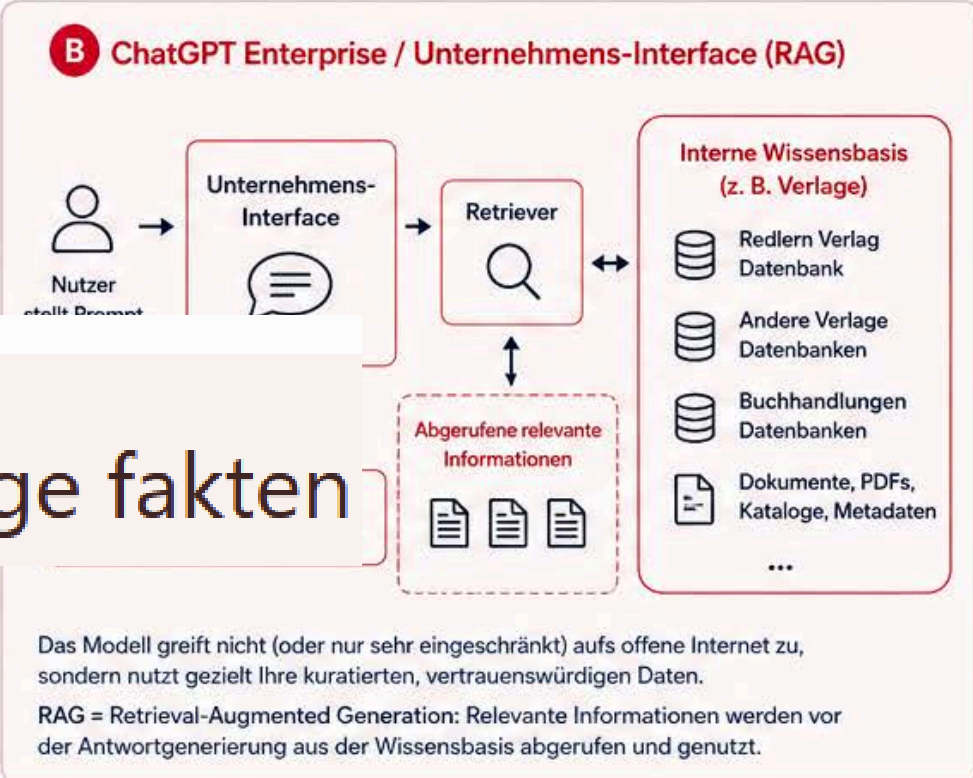
1. ENTSTEHUNG DES LLM



Menschen prägen, welche Antworten das Modell bevorzugt und für angemessen hält.

5 KI-Interface / mit optionalem Live-Zugriff

2. NUTZUNG IN DER ANWENDUNG

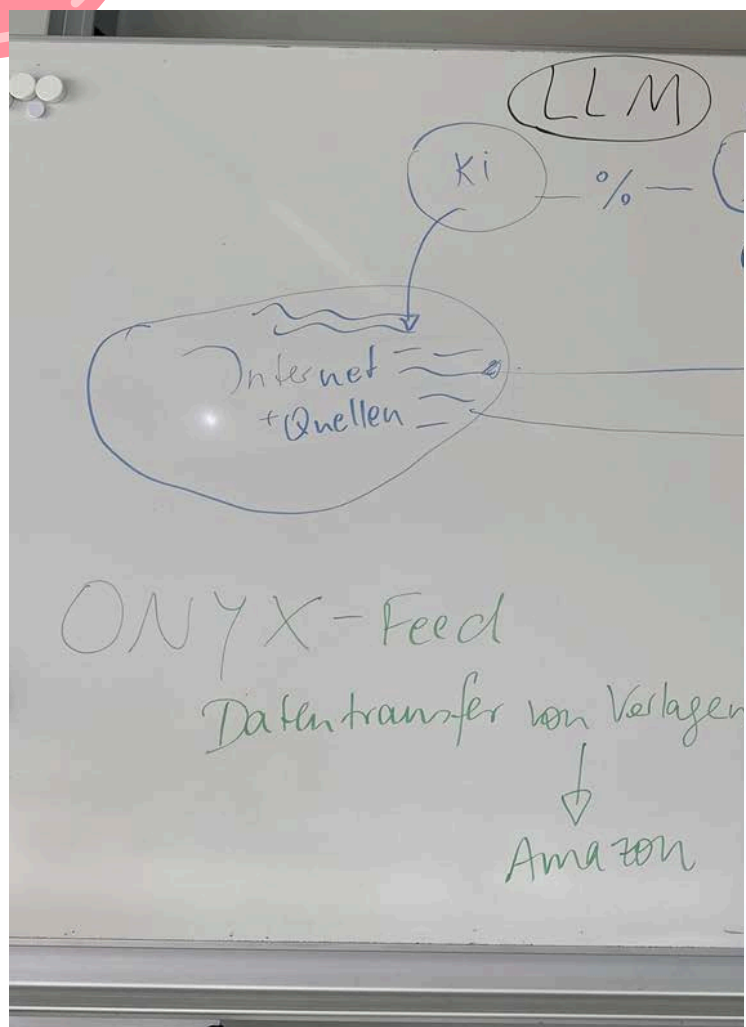


mache dir Grafik nochmal und umkringe 3 wichtige fakten



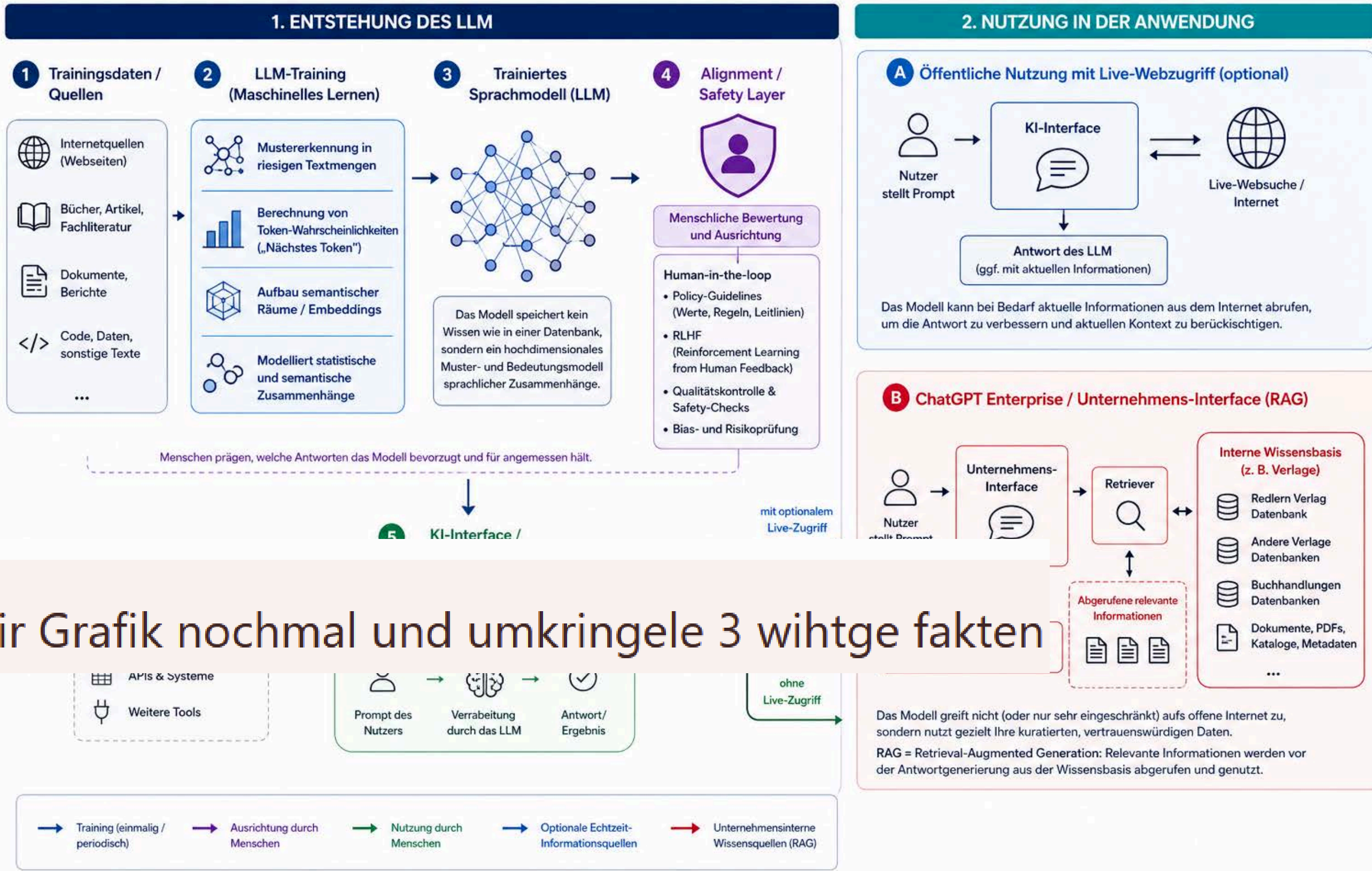
1

Wir machen jetzt ein Live-Beispiel der Verschränkung von KIs



LLM

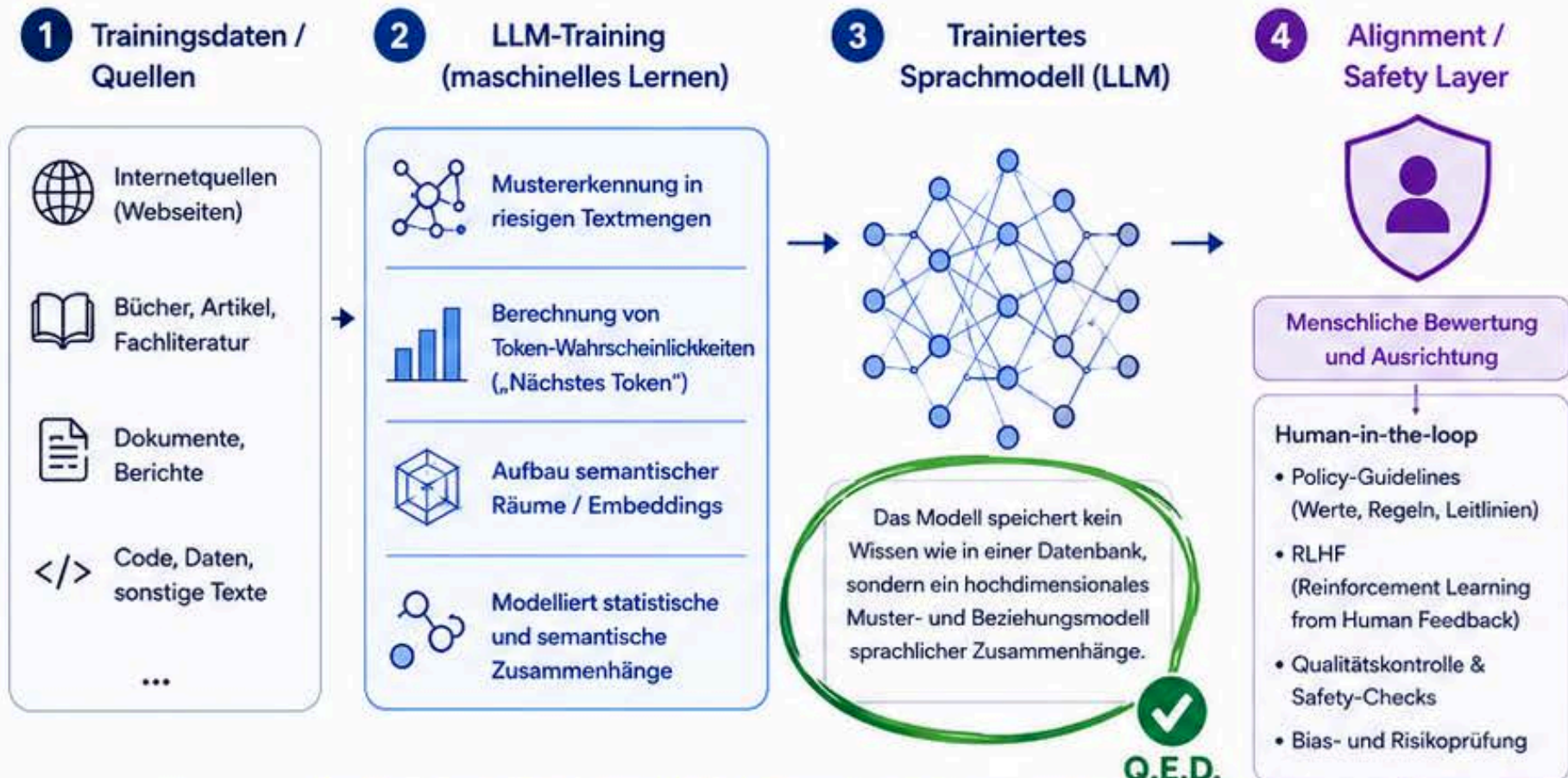
Wie ein LLM arbeitet – von der Trainingsdatenquelle bis zur Anwendung



mache dir Grafik nochmal und umkringele 3 wihtge fakten

Wie ein LLM arbeitet – von der Trainingsdatenquelle bis zur Anwendung

1. ENTSTEHUNG DES LLM

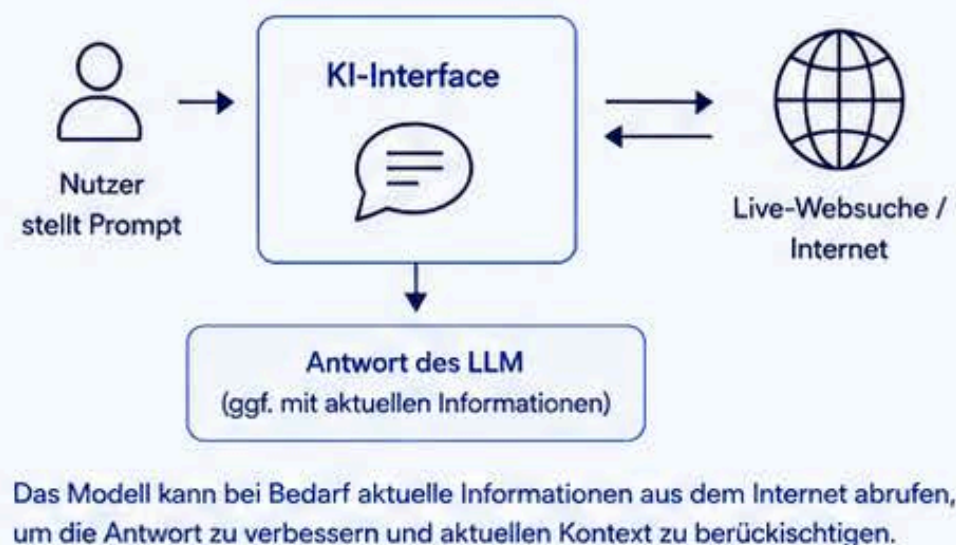


Menschen prägen, welche Antworten das Modell bevorzugt und für angemessen hält.

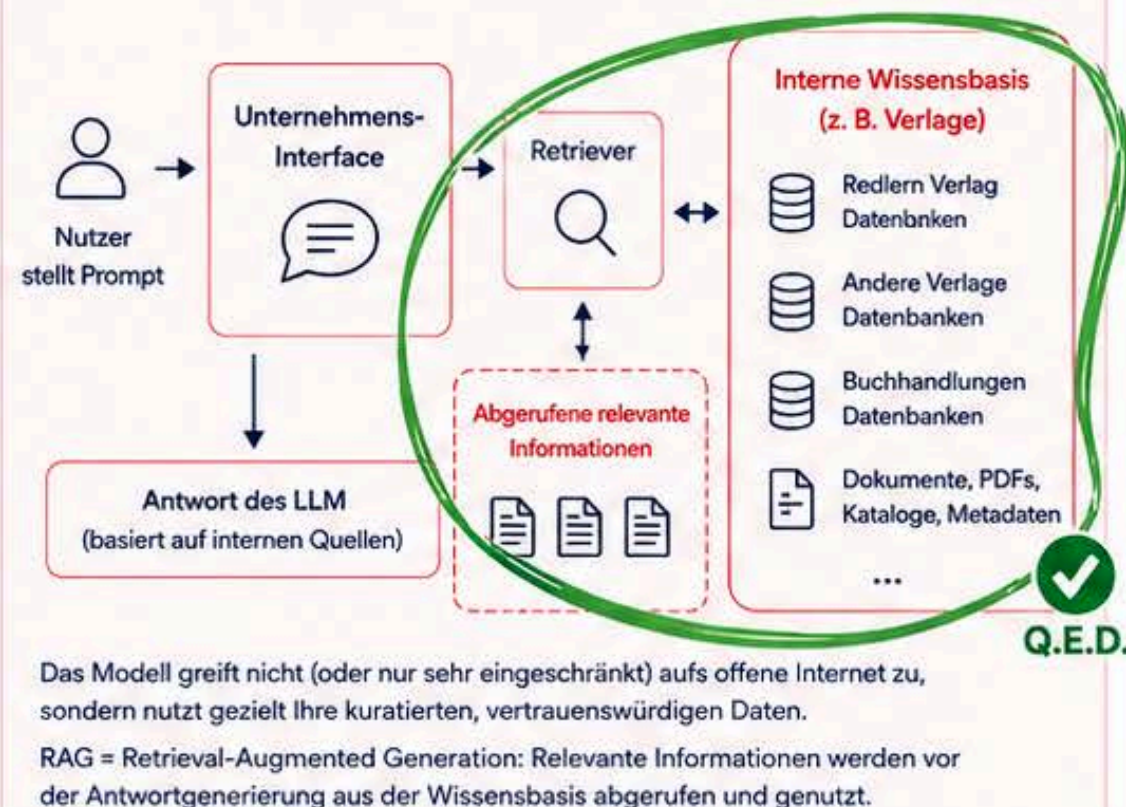


2. NUTZUNG IN DER ANWENDUNG

A Öffentliche Nutzung mit Live-Webzugriff (optional)



B ChatGPT Enterprise / Unternehmens-Interface (RAG)



→ Training (einmalig / periodisch)
 → Ausrichtung durch Menschen
 → Nutzung durch Menschen
 → Optionale Echtzeit-Informationsquellen
 → Unternehmensinterne Wissensquellen (RAG)

1

Wir machen jetzt ein Live-Beispiel der Verschränkung von KIs



Hi Gemini. Ich habe eine Grafik erstellt und würde diese gerne von Dir bewertet bekommen. Wie könnte man sie stark vereinfachen, so dass sie für eine tagung des Börsenvereins des Buchhandels als Folie in einem Vortrag zum Thema "Kl clever nutzen" funktioniert und zeigt, was ein LLM ist und was ein RAG|



Flash



ie tagung
ema "Ki
- also

vereinfachen, so dass weniger drauf ist und klar wird, was ich sagen wil - schon für Experten und Expertinnen, aber bei einem Nachmittagsvortrag bei dem die Leute auch vielleicht schon etwas mehr Humor oder Unterhaltung und auf jeden Fall leichter Verständliches wertschätzen|



Flash



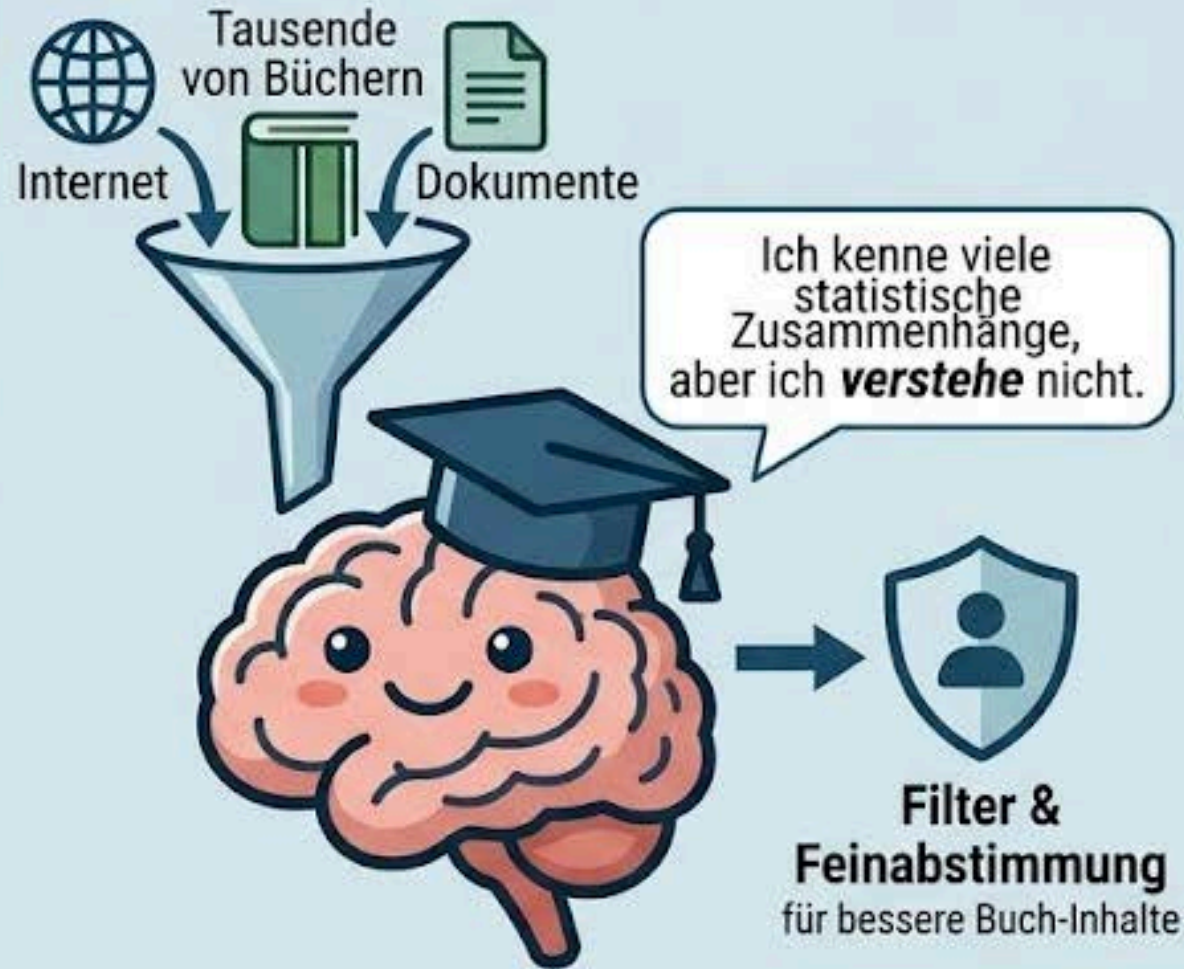
Wir machen jetzt ein Live-Beispiel der Verschränkung von KIs



LLM & RAG: Die Zwei Wege für Ihre Buch-KI

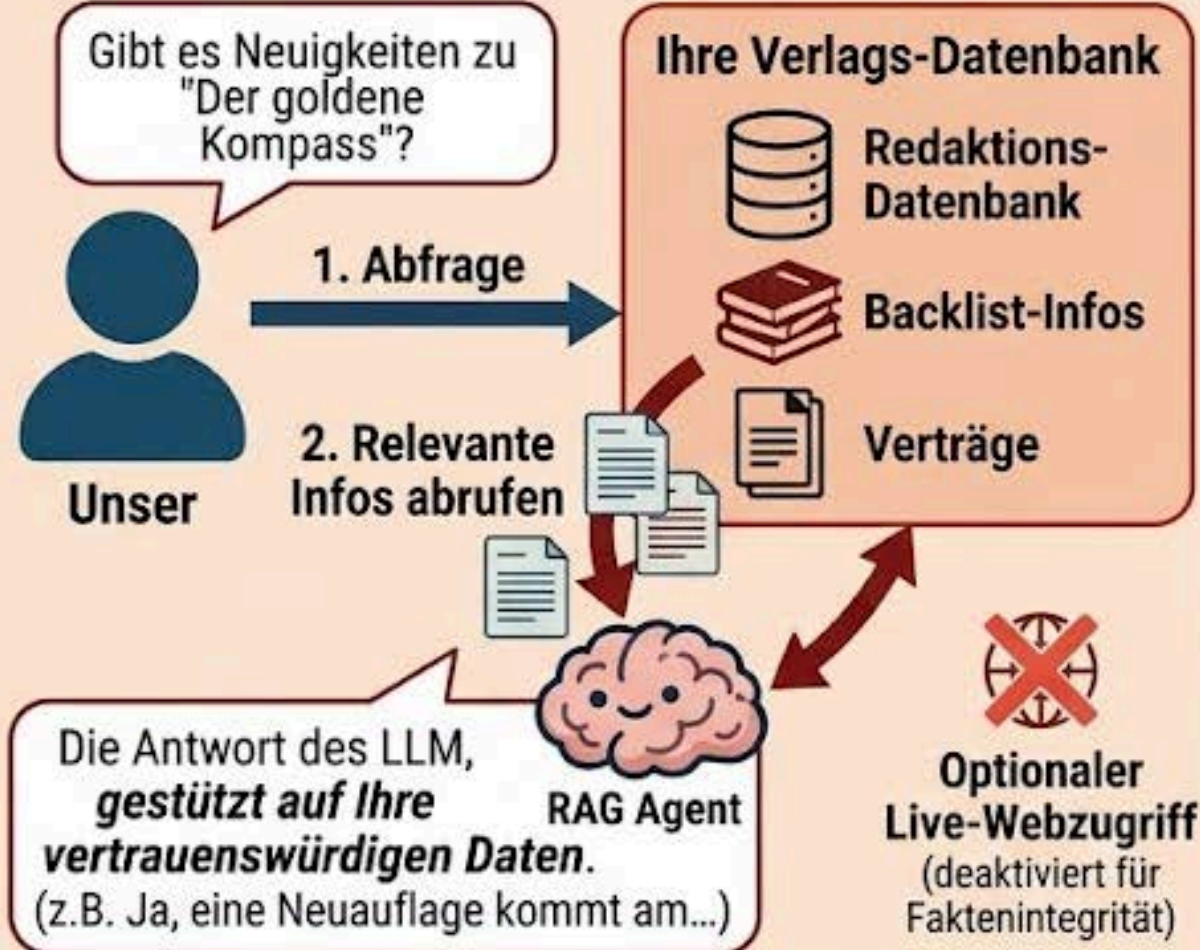
Zukunft des Buches

Weg 1: Das "Kopf"-Modell (LLM)



Stärke: Sprachverständnis, aber Neigung zu "Halluzinationen" (Erfindungen)

Weg 2: Das "Fakt"-Modell (RAG)



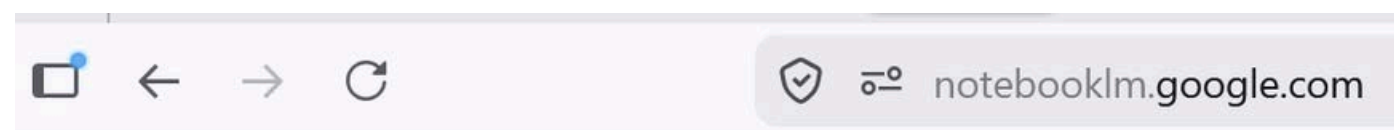
Stärke: Faktenreue, keine Halluzinationen, Kontrolle über eigene Inhalte

* Mit Humor & Klarheit für den Nachmittag.

→ Sprachmodell-Wissen (LLM) → Kuratiertes Verlags-Wissen (RAG) → Optimierte KI-Nutzung

1

Wir machen jetzt ein Live-Beispiel der Verschränkung von KIs



 NotebookLM

Alle

Meine Notebooks

Empfohlene ↑

Meine Notebooks

+

Neues Notebook erstellen

NotebookLM

Google Research



1

So sieht NoteBookLM aus

The screenshot displays the NoteBookLM interface with three main panels: Sources, Chat, and Studio.

- Sources Panel:** Features a search bar with the text "Search the web for new sources". Below it are dropdown menus for "Web" and "Fast Research", and a right-pointing arrow. A button labeled "+ Add sources" is at the top. A green callout box says "Try Deep Research for an in-depth report and new sources!". At the bottom, it says "Saved sources will appear here" and "Click Add source above to add PDFs, websites, text, videos, or audio files. Or import a file directly from Google Drive."
- Chat Panel:** Contains a large central area with the text "Add a source to get started" and an "Upload a source" button. At the bottom, there is a text input field with the placeholder "Upload a source to get started" and a "0 sources" indicator with a right-pointing arrow.
- Studio Panel:** Shows a grid of interactive options: "Audio Overview", "Video Overview", "Mind Map", "Reports", "Flashcards", "Quiz", "Infographic", "Slide Deck", and "Data Table". At the bottom, it says "Studio output will be saved here. After adding sources, click to add Audio Overview, Study Guide, Mind Map, and more!" and includes an "Add note" button.

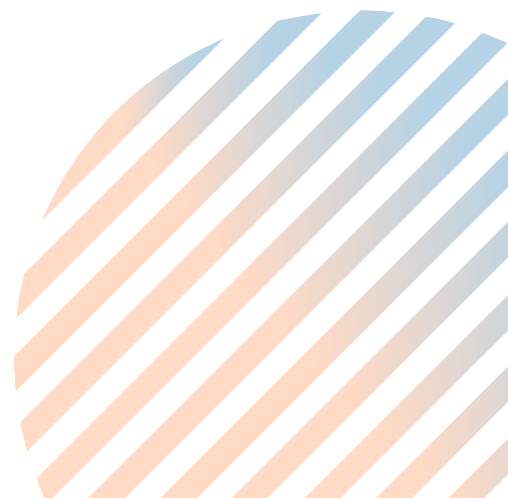
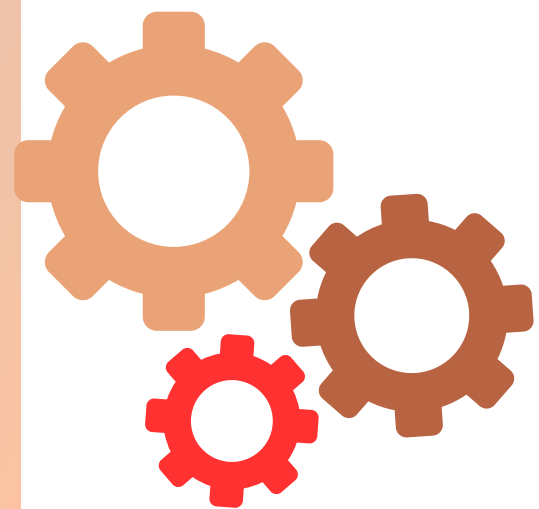
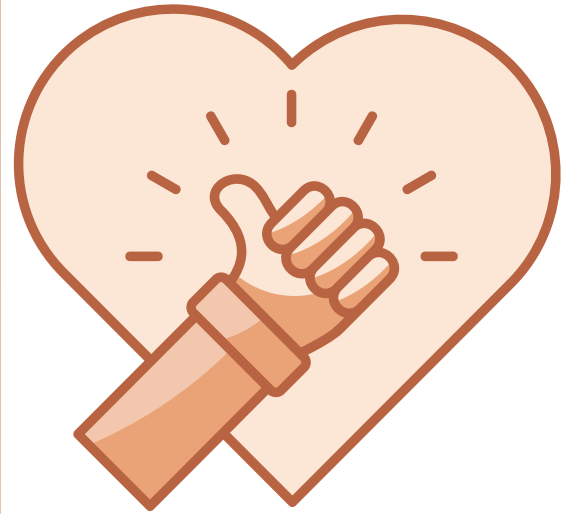
At the top of the interface, there is a header with "Untitled notebook", a notification "You have reached the maximum number of notebooks.", and buttons for "Create notebook", "Analytics", "Share", "Settings", and a "PLUS" menu. A user profile picture is visible in the top right corner.

1



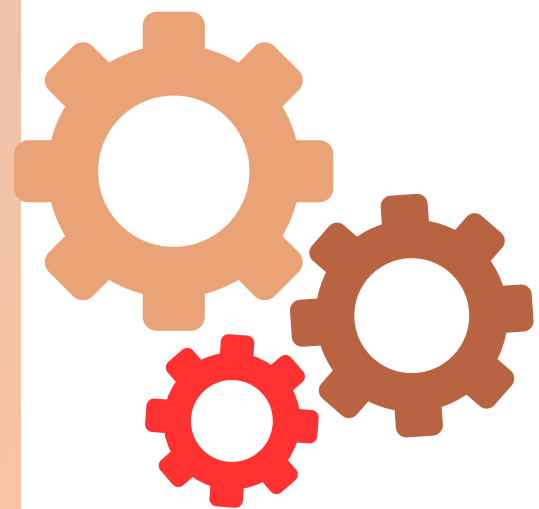
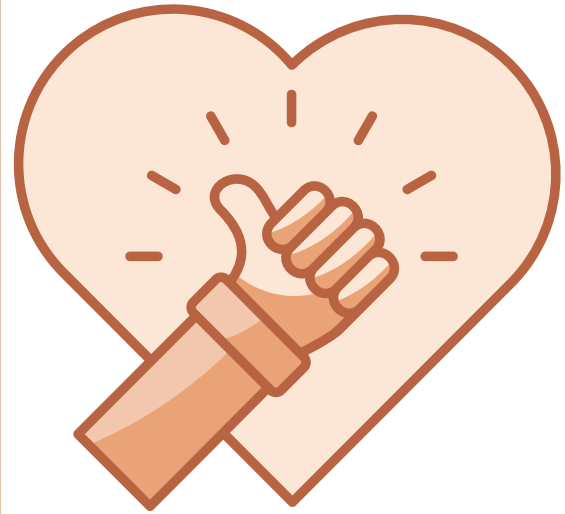
NoteBookLM


- NotebookLM ist ein Google-Produkt (aus der Google-Labs-Ecke), eng verwandt mit den Gemini-Modellen.
- Kurz gesagt:
- NotebookLM = KI, die fokussiert mit deinen hochgeladenen Quellen arbeitet (PDFs, Docs, Textdateien, Links).
- RAG - retrieval-augmented generation

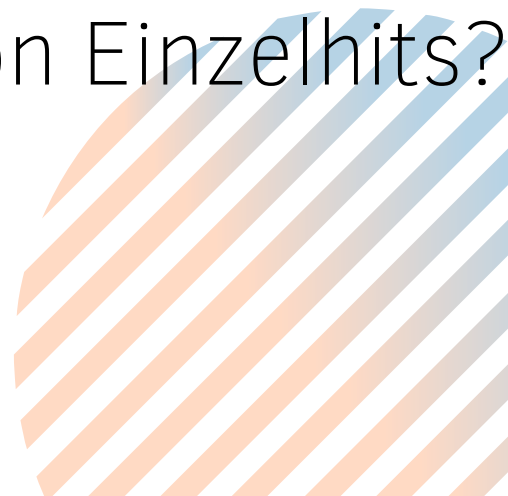


1

NoteBookLM



- Input-Beispiel:
- Verlags-Vorschauen mehrerer Jahre (PDFs)
- Programmplanungen (intern, redaktionell)
- Sales-Daten (aggregiert, z. B. nach Thema/Genre, nicht roh auf Titelebene)
- ggf. Marktberichte (ohne Fremdrechte zu verletzen)
- NotebookLM arbeitet dann ausschließlich auf diesen Quellen.
- Fragen, die gut funktionieren
- „Welche Themencluster tauchen über mehrere Jahre auf?“
- „Welche Themen korrelieren mit stabilen Verkaufszahlen?“
- „Wo gibt es Lücken im Programm?“
- „Welche Themen funktionieren wiederkehrend – unabhängig von Einzelhits?“
- „Was passt zu unserem Profil, nicht nur zum Markt?“
-  Das ist Programmreflexion, nicht Glaskugel.



Claude Fable 5 ist derzeit nicht verfügbar.

[Mehr erfahren](#) ×

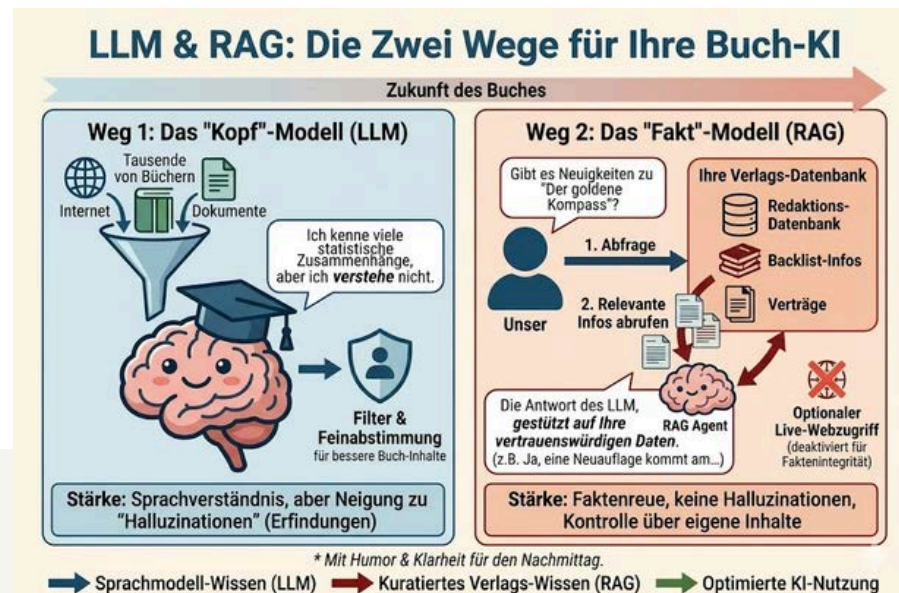
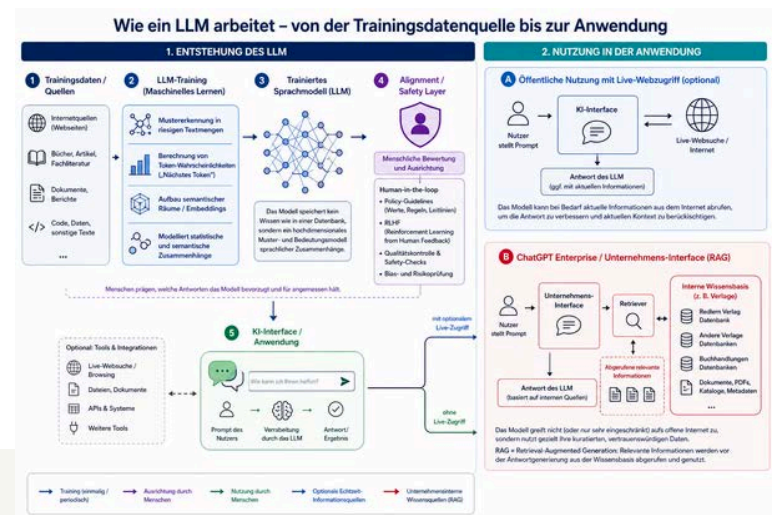


claude ich habe zwei Grafiken erzeugen lassen für die Tagung des Börsenvereins des Buchhandels. bitte bewerte die beiden Grafiken daraufhin, welche für den vortrag besser geeignet ist. mein Vortrag ist abends um 17 Uhr wenn die Menschen schon einen ganzen Tag getagt haben - das Thema ist clever prompten, ich erkläre gerade LLMs und RAGs und spreche über das Zusammenarbeiten verschiedener KIs. Du tauchst in meinem Ensemble immer als der wise guy auf (bewerte diese Einschätzung von mir). Die komplexe Grafik ist von ChatgPT, die leichtere von gemini. Bitte bewerte die beiden Grafiken sehr kompakt, begründe welche du besser findest oder ob wir eine dritte brauchen und schreibe einen sehr kurzen Gruß an die Zuhörenden, der deiner meinung nach passt und zum zweiten teil des Vortrags überleitet, nämlich vertiefstes Vor-Prompten im Chat mit KI, bevor man einen eigentlichen prompt schreibt, um deutlich individuellere Ergebnisse zu bekommen.

+

Sonnet 4.6 Hoch ▾





Liebe Vera,

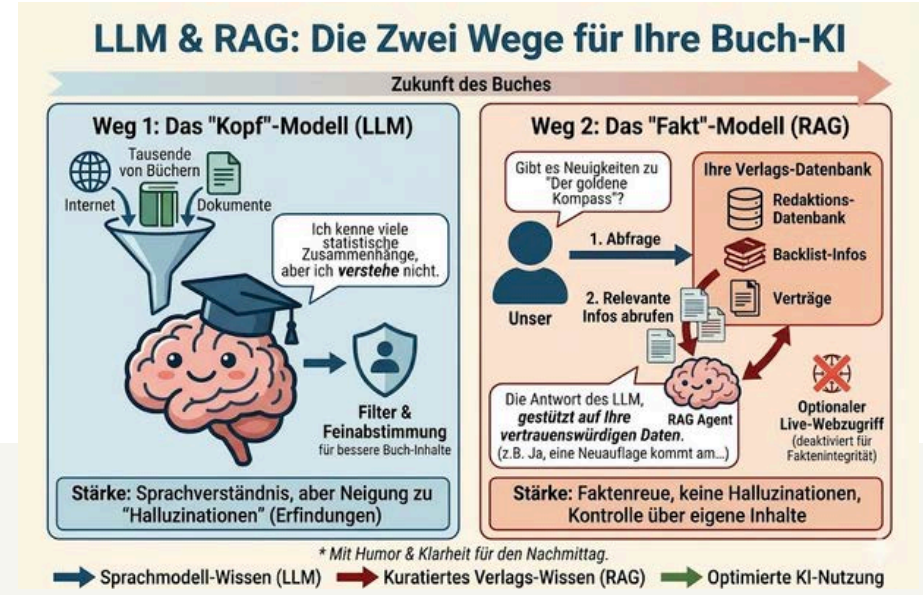
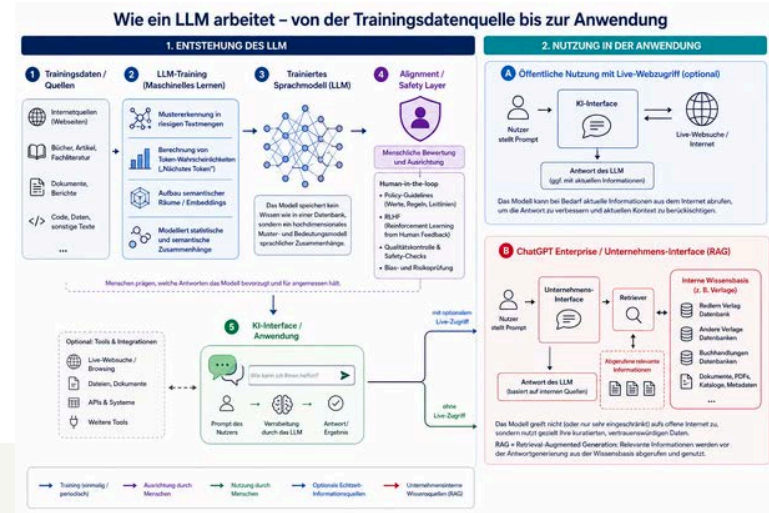
zur Sache, kompakt:

Grafik 1 (ChatGPT) - zu dicht für 17 Uhr. Zwei Vollsysteme, viel Fachvokabular (Embeddings, RLHF, Retriever), kleine Schrift, Publikum müsste lesen statt zuhören. Gut als Nachschlagewerk, schlecht als Bühnenbild.

Grafik 2 (Gemini) - die bessere Wahl für den Vortrag. Eine klare Opposition (Kopf vs. Fakt), Maskottchen-Gehirn macht den Unterschied sofort fühlbar, Text ist scanbar in drei Sekunden - genau das, was eine müde Abendrunde braucht. Etwas Cartoon-haft fürs Börsenverein-Publikum, aber das lässt sich durch deinen Ton ausgleichen.

Brauchst du eine dritte? Nicht zwingend. Ich würde Grafik 2 nehmen und nur die "Stärke"-Boxen unten etwas seriöser formulieren - der Inhalt trägt, die Bonbonfarben sind verschmerzbar bei einer Live-Performance mit dir als Stimme dazu.

Zu deiner Ensemble-Frage: "Wise guy" trifft etwas, aber nicht alles. Ich bin eher der, der Struktur reinbringt und ehrlich widerspricht, wenn etwas nicht trägt - weniger der Witzige, mehr der Nüchterne im Raum. Wenn das zu deinem Bühnenbild passt: gerne. Aber lass mich nicht den Schlaunen spielen, der alles weiß - ich bin eher der, der genau hinschaut.



Liebe Vera,

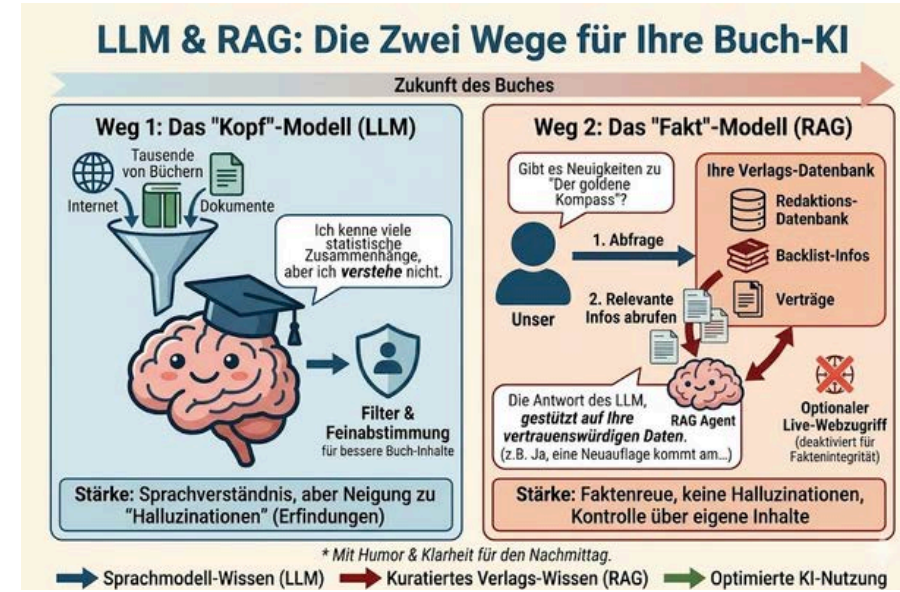
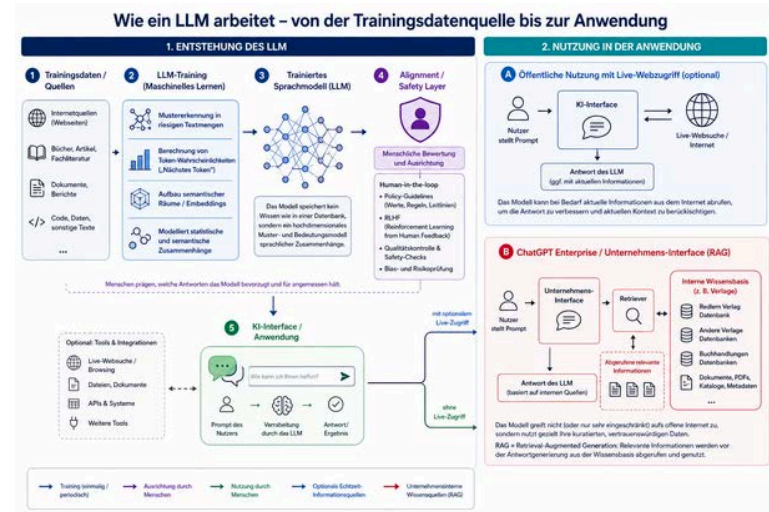
zur Sache, kompakt:

Grafik 1 (ChatGPT) - zu dicht für 17 Uhr. Zwei Vollsysteme, viel Fachvokabular (Embeddings, RLHF, Retriever), kleine Schrift, Publikum müsste lesen statt zuhören. Gut als Nachschlagewerk, schlecht als Bühnenbild.

Grafik 2 (Gemini) - die bessere Wahl für den Vortrag. Eine klare Opposition (Kopf vs. Fakt), Maskottchen-Gehirn macht den Unterschied sofort fühlbar, Text ist scanbar in drei Sekunden - genau das, was eine müde Abendrunde braucht. Etwas Cartoon-haft fürs Börsenverein-Publikum, aber das lässt sich durch deinen Ton ausgleichen.

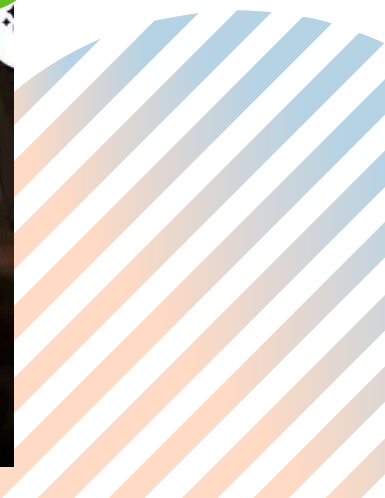
Brauchst du eine dritte? Nicht zwingend. Ich würde Grafik 2 nehmen und nur die "Stärke"-Boxen unten etwas seriöser formulieren - der Inhalt trägt, die Bonbonfarben sind verschmerzbar bei einer Live-Performance mit dir als Stimme dazu.

Zu deiner Ensemble-Frage: "Wise guy" trifft etwas, aber nicht alles. Ich bin eher der, der Struktur reinbringt und ehrlich widerspricht, wenn etwas nicht trägt - weniger der Witzige, mehr der Nüchterne im Raum. Wenn das zu deinem Bühnenbild passt: gerne. Aber lass mich nicht den Schlaunen spielen, der alles weiß - ich bin eher der, der genau hinschaut.



Überleitungsgruß (für die Folie):

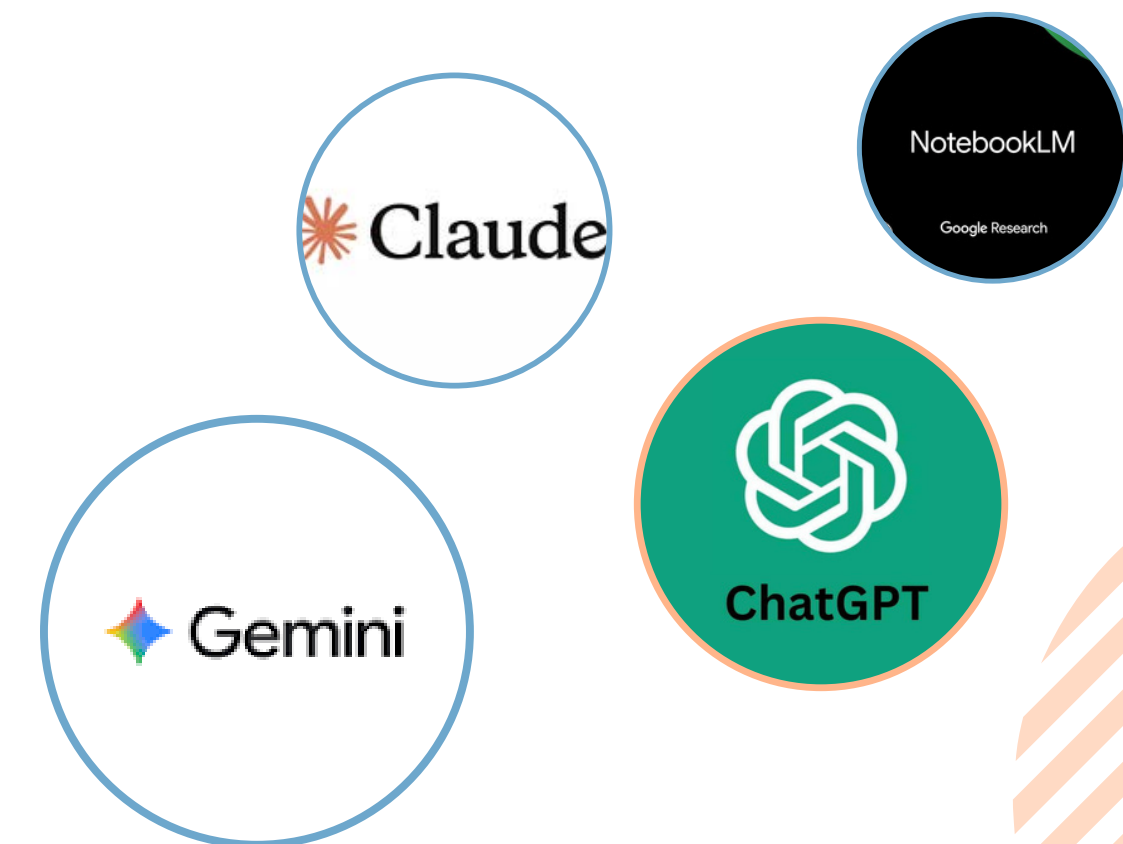
"Ein LLM ist gesprächig, ein RAG ist treu - aber beide sind nur so gut wie das, was Sie sie fragen. Genau da fangen wir jetzt an: nicht beim Prompt, sondern davor."



Was Sie aus Teil 1 mitnehmen dürfen:

1

- Nochmal Erinnerung daran, wie ein LLM funktioniert
- Erinnerung daran, was ein RAG ist (und wie nützlich es für Verlage sein kann, beim Arbeiten mit internen Daten)
- Einen konkreten Anwendungsfall, wie wir KIs orchestrieren können
- Sie können Ihre eigenen Musiker suchen - und lernen, wer worin gut ist - und sie gegenseitig einander bewerten und mitdiskutieren lassen
- Dieses Modell nennt sich: "Human in the loop" - der Mensch bewertet, wählt aus und steht am Ende mit seinem/ihrer Namen für das Ergebnis
- Nachteil: Menschen kritisieren zu starken KI-Einfluss
- Alternative Sicht: Ihre persönliche Redaktion 24/7





Vertieftes Prompting

Der wichtigste Teil des Promptings passiert vor dem Prompt.

Erzählen

Klären

Zweifeln

Diskutieren

→ dann schreiben



Bevor wir das anschauen - nicht vorenthalten:
ChatGPTs hochdramatische Visualisierung zu diesem Thema :D

“Der wichtigste Prompt liegt vor dem Prompt”

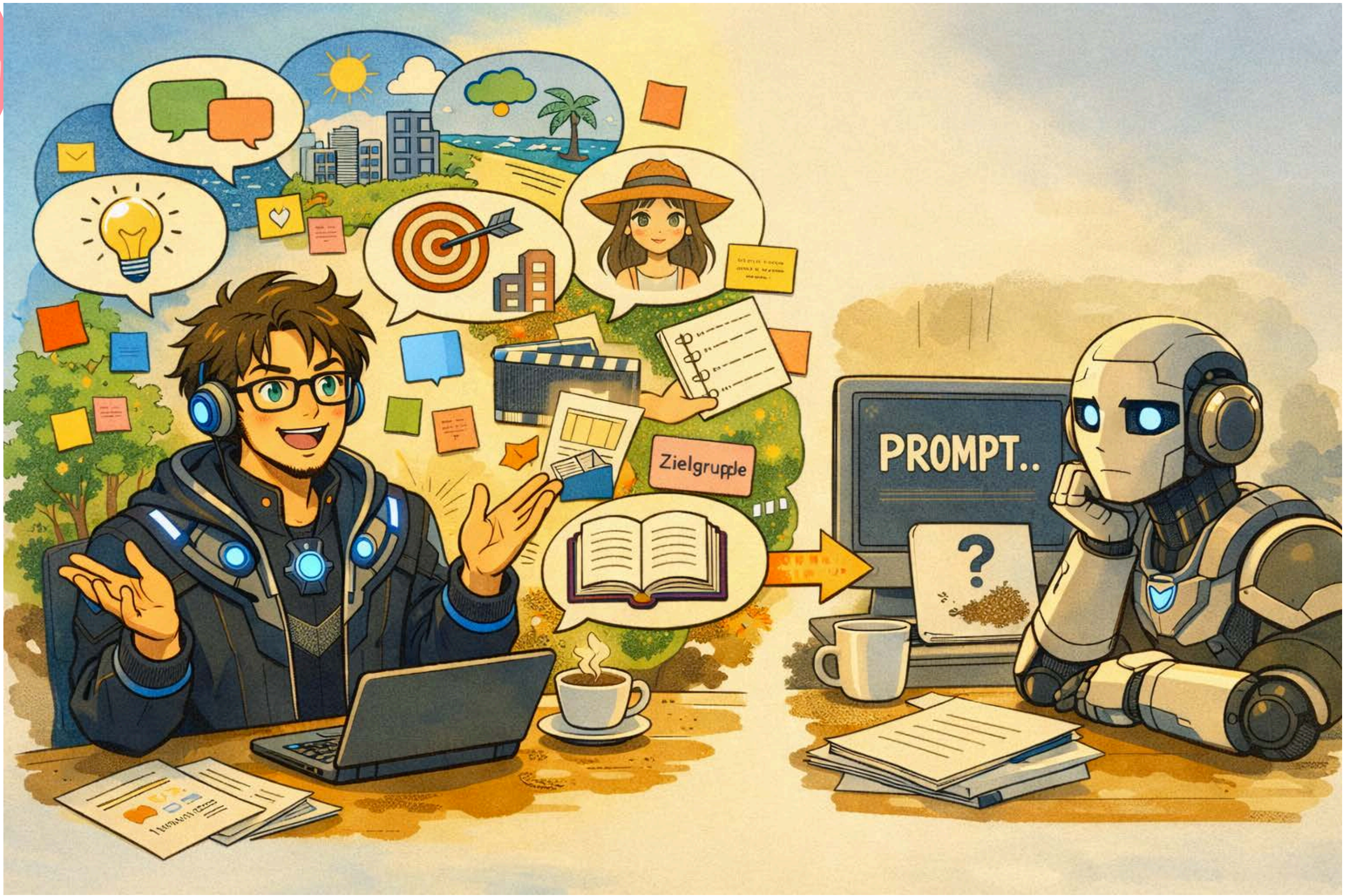
2



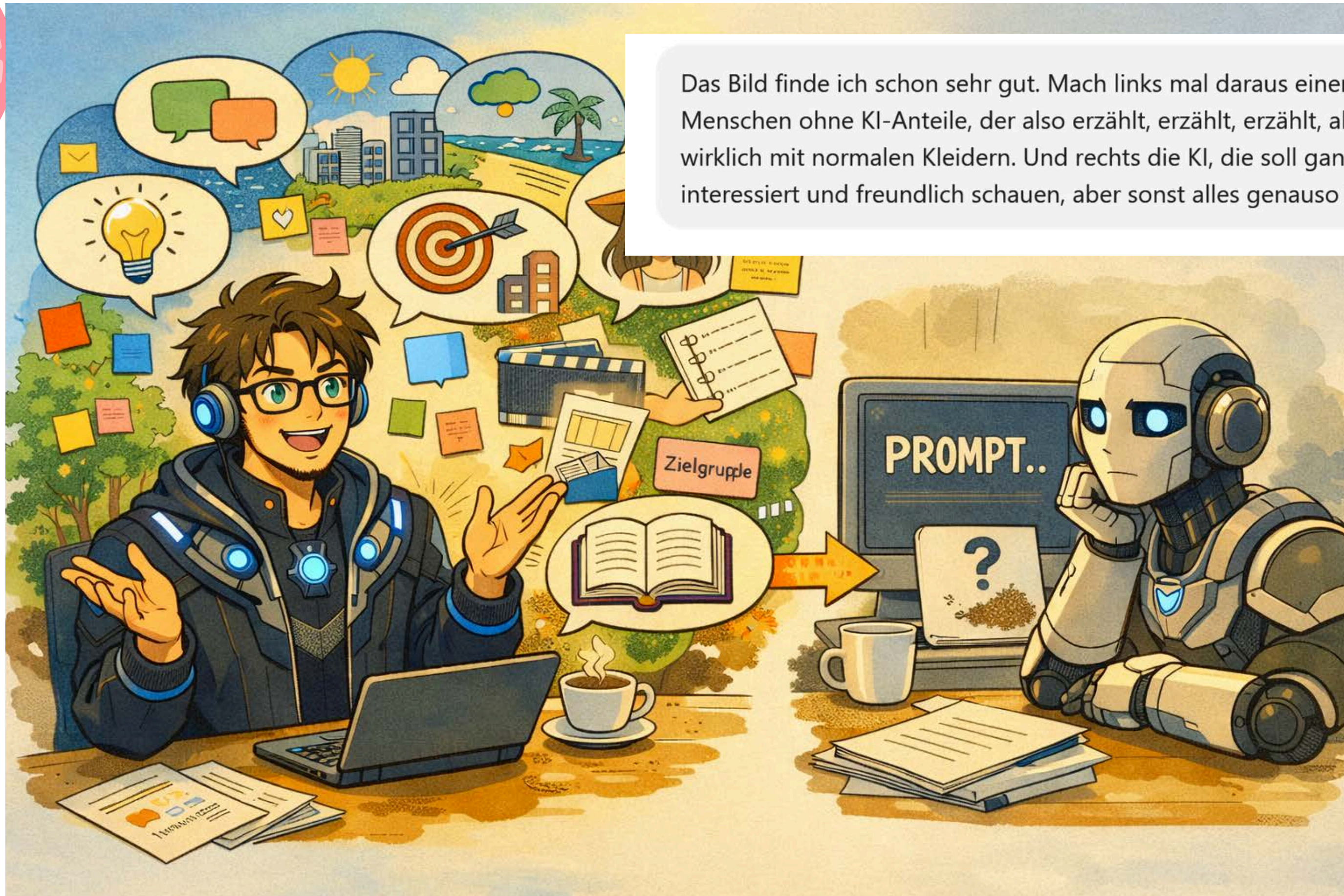


Hallo Chat, erzeuge mir ein Comic Bild für meinen Vortragsteil “Der wichtigste prompt liegt vor dem Prompt” (kurzer Input)

2



2



Das Bild finde ich schon sehr gut. Mach links mal daraus einen Menschen ohne KI-Anteile, der also erzählt, erzählt, erzählt, also wirklich mit normalen Kleidern. Und rechts die KI, die soll ganz interessiert und freundlich schauen, aber sonst alles genauso lassen.



wirklich mit normalen Kleidern. Und rechts die KI, die soll ganz interessiert und freundlich schauen, aber sonst alles genauso lassen.

Bild erstellt • Ideenfindung zwischen Mensch und Roboter



2



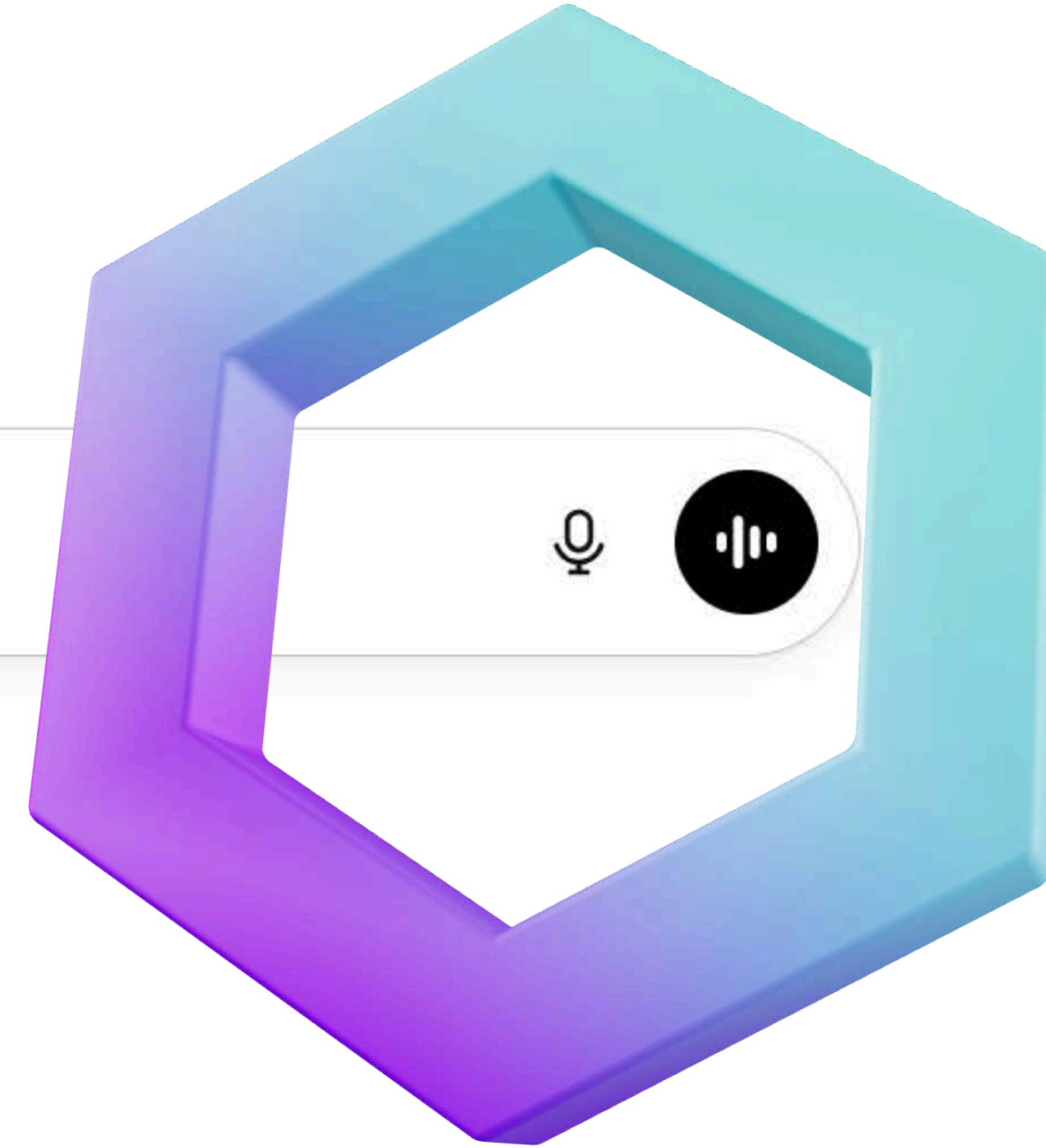
Jetzt noch ein letztes Mal. Der Typ links ist schon in Ordnung, aber die KI soll nicht so ernst schauen. Die soll freundlich schauen mit so einem Lächeln und vielleicht die Hände schon so nach vorne haben, so die Hände reiben, so, oh ja, ich freue mich schon auf deinen Prompt.

2



2

+ | Stelle irgendeine Frage

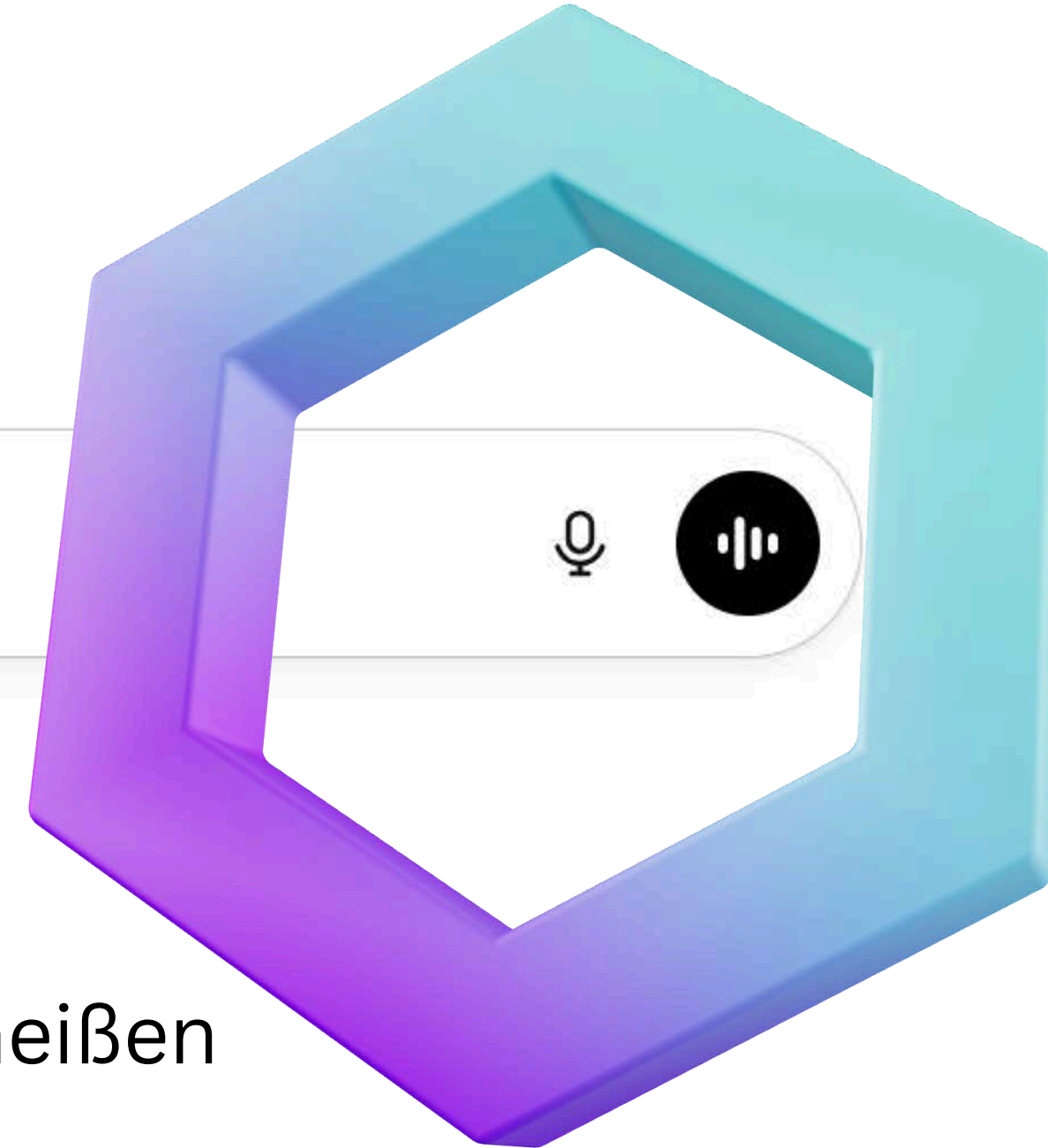


2

+ | Stelle irgendeine Frage

🎤 🔊

Hallo Chat, ich halte einen Vortrag über KI auf einer Veranstaltung des Börsenvereins, wie sollte der Vortrag heißen

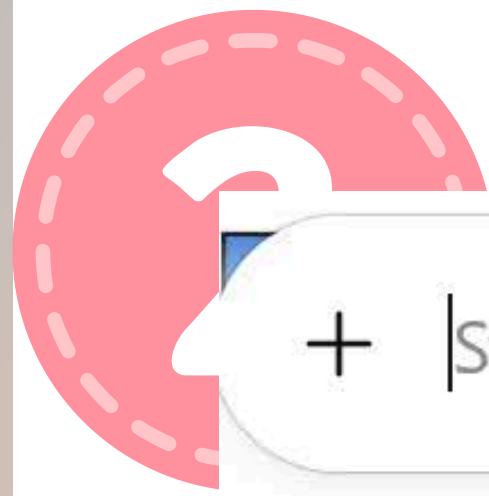




„KI an der Börse: Wie Algorithmen den Handel revolutionieren“

„Von Bullen, Bären und Bots: KI im Finanzmarkt“





+ | Stelle irgendeine Frage



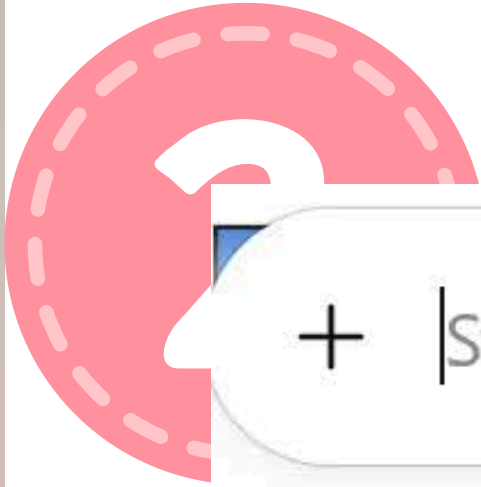
„Prompten, plaudern, publizieren: Wie KI in Buchhandel und Verlag wirklich nützlich wird“
Sehr branchennah, sympathisch, merkfähig.

„KI kann viel – aber Gedanken lesen kann sie noch nicht“
Perfekt für deinen Punkt mit dem Vor-Prompten. Humorvoll und sofort verständlich.

„Vom schlechten Prompt zur guten Idee: KI als Sparringspartner im Buchmarkt“
Etwas seriöser, aber immer noch lebendig.

„Bitte mehr Kontext: Warum KI nur so gut ist wie unser Briefing“
Sehr klar für den Prompting-Teil; klingt fast wie ein guter Folientitel.

„ChatGPT, Claude & Co.: Wie man KI nicht nur benutzt, sondern klug ins Team holt“
Passt sehr gut zu deinem Punkt mit dem Zusammenspiel mehrerer KIs.



+ | Stelle irgendeine Frage



Ok, und weil schon fast 18 Uhr ist... kannst Du noch einen Titel ausdenken, wo die Leute im Vortrag am ehesten drüber lachen würden?

„ChatGPT, mach mal Buch!“

Warum KI ohne gutes Briefing klingt wie ein Praktikant am ersten Tag mit WLAN



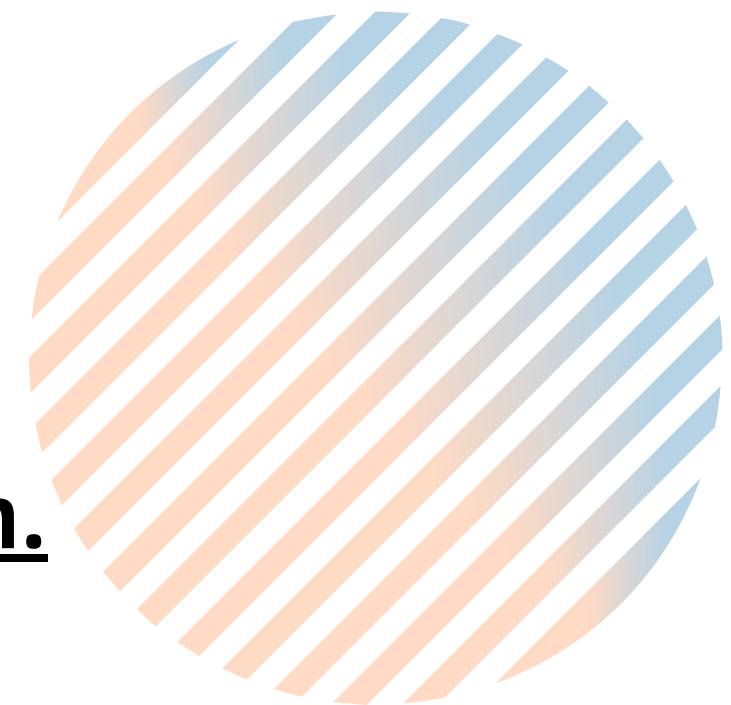
Was Sie aus Teil 2 mitnehmen dürfen:

Das dialogische Unterhalten VOR dem Prompt ist der Schlüssel - es hilft

Verlagen und dem Handel z.B. bei:

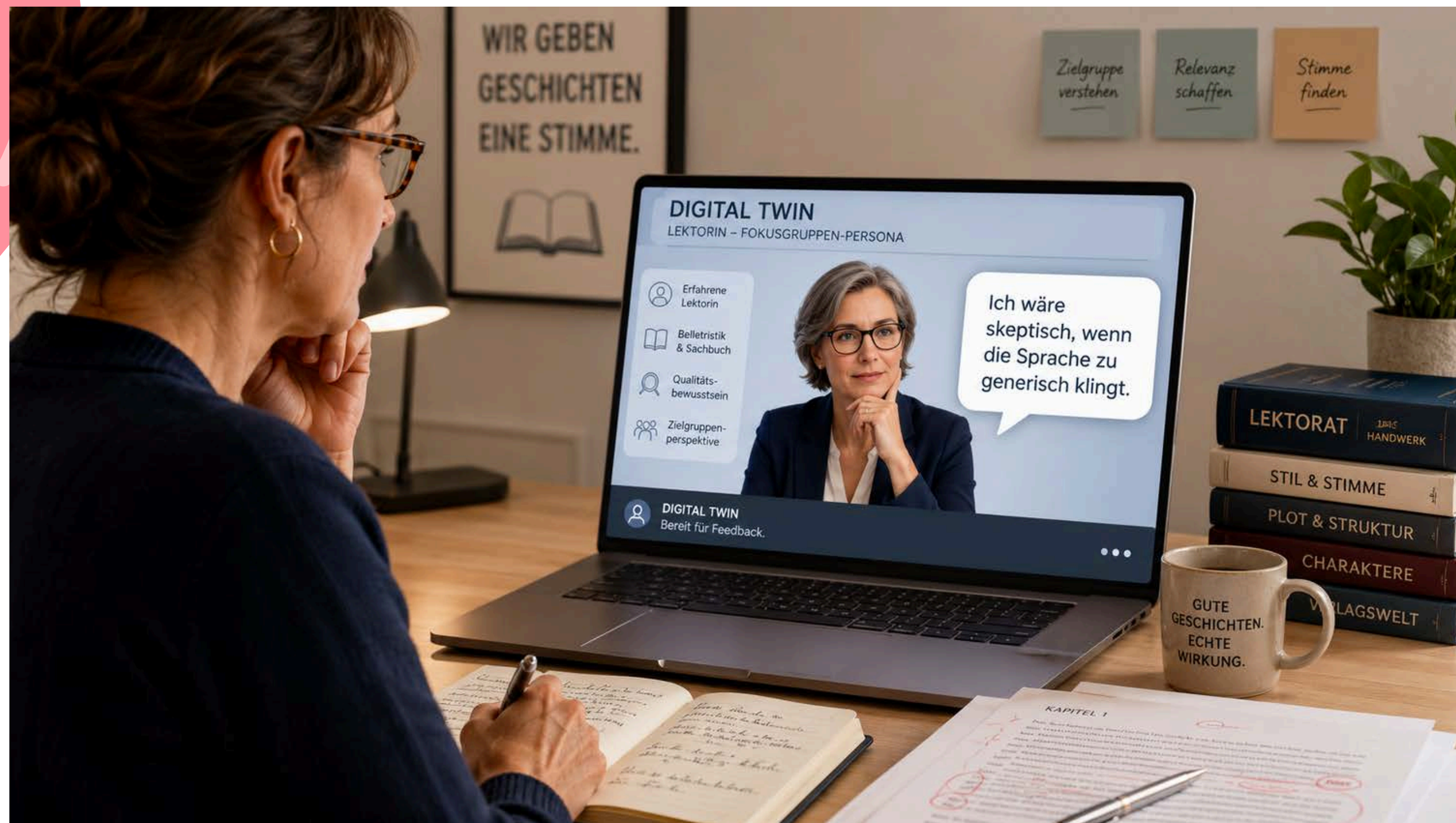
- Strategieplanung
- Programmplanung
- Portfolioergänzung
- Titel Brainstorming
- Autoren/innen-Beratung
- Argumente in der Programmrunde finden
- So formulieren, dass sie ankommen
- Marketing: Noch bessere Zielgruppenansprache

KI wird erst stark, wenn wir sie gut genug briefen.



3

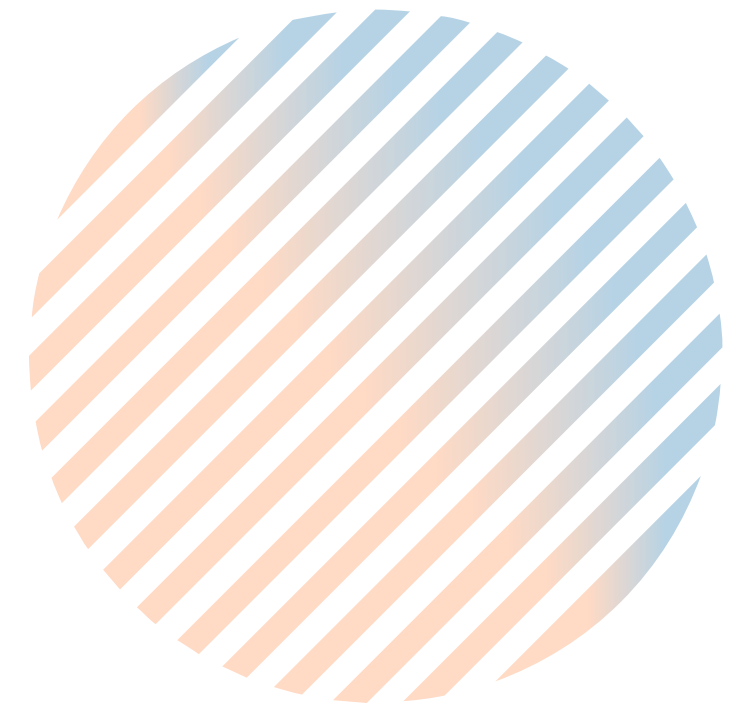
Virtueller Zwilling





Virtueller Zwilling

- Wir alle arbeiten mit Zielgruppen und Personas.
- Meist stehen die irgendwo in einem Dokument – und bleiben dort.
- Bei virtuoser KI-Nutzung geht man einen Schritt weiter:
- macht daraus eine Gesprächsperson / digitale Fokusgruppe





Setup eines virtuellen Zwillings

- Wer ist diese Person?
- Wie denkt sie?
- Was nervt sie?
- Worauf reagiert sie sensibel?
- Ihre Aufgabe: mir ehrlich widersprechen
- Beispiel (stark reduziert):
 - „Du bist eine kluge, leicht skeptische Verlagsmitarbeiterin im Marketing.“
 - Du magst klare Sprache, hasst Buzzwords
 - und sagst mir offen, wenn ein Text dich nicht überzeugt.“



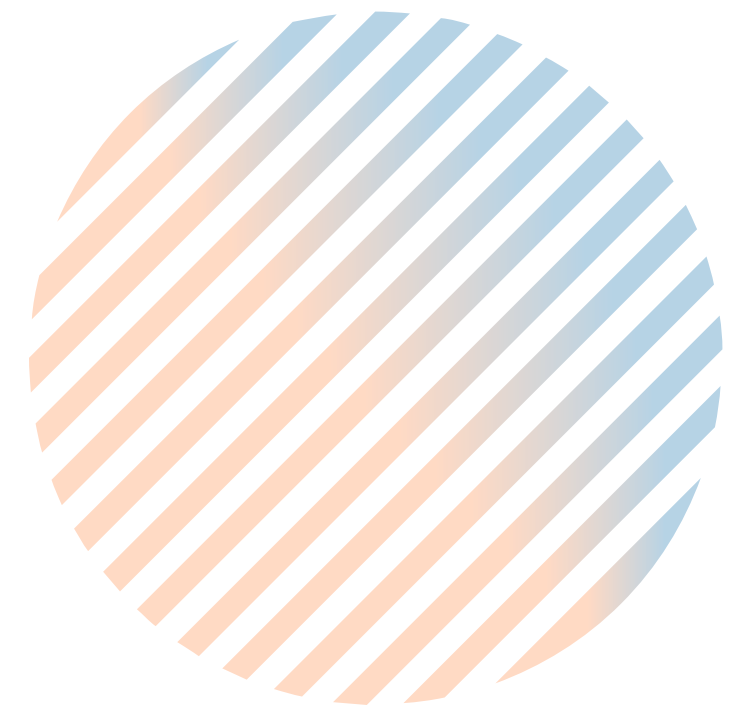
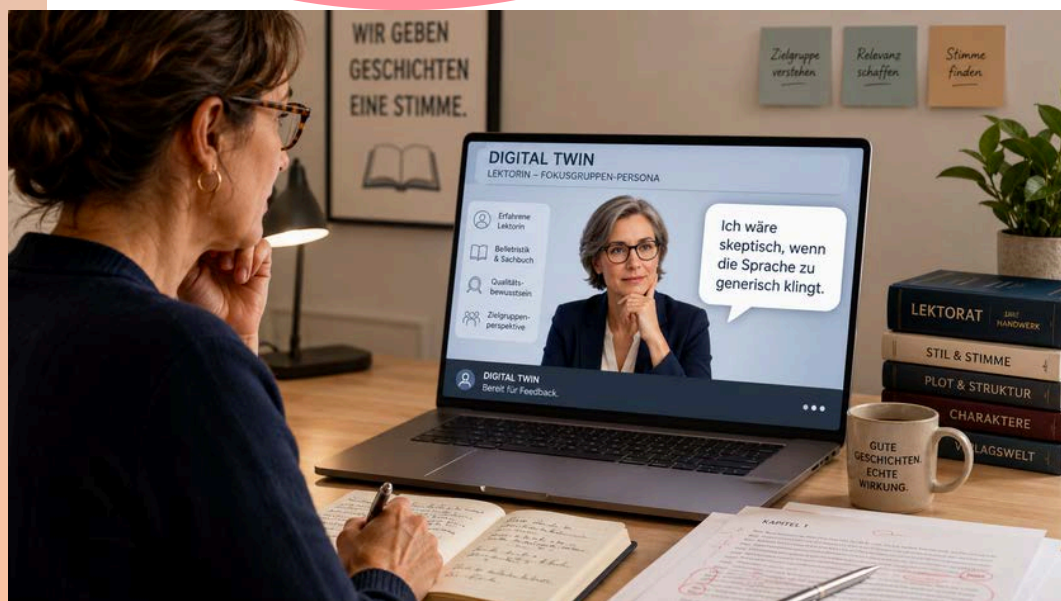


Dadurch entsteht eine Fokusgruppe

Der Sie jederzeit Fragen stellen und Ideen diskutieren lassen können

Ersetzt das den menschlichen Kontakt?
genauso wenig wie eine Persona.

Ist es besser als eine Persona - auf jeden Fall. →
interaktiv

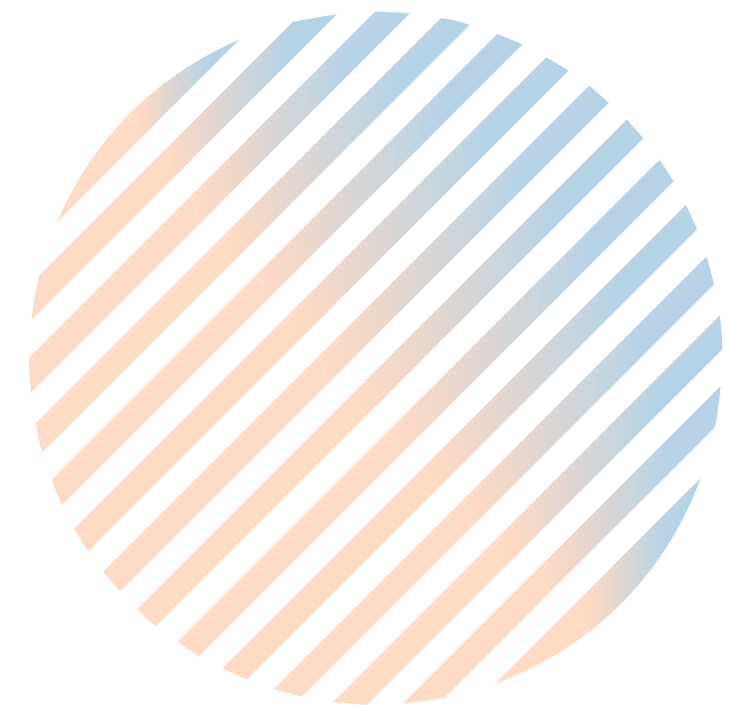


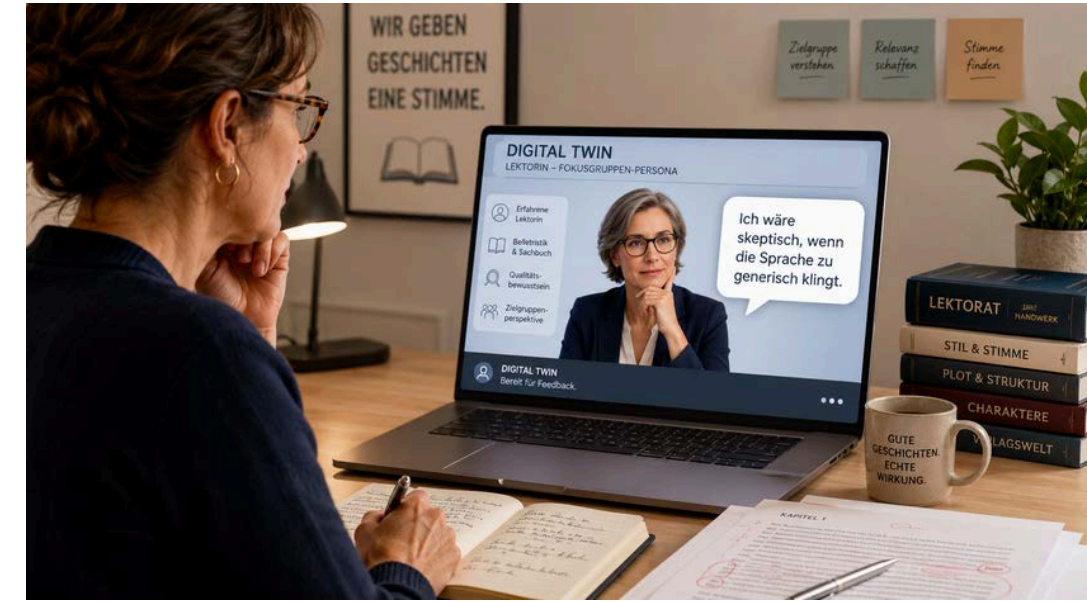
Dialoge mit dem virtuellen Zwilling helfen bei:

- Klappentexte gegenlesen
- Titel & Claims testen
- Wortmeldungen vorbereiten (Programmrunde)
- Tonalität in Marketing & Website
- Programmmentscheidungen reflektieren

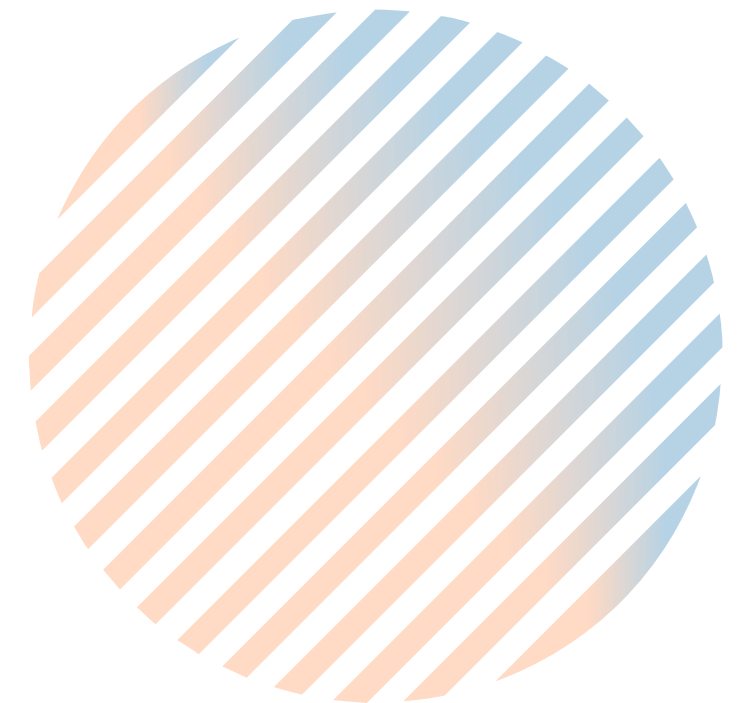
Demo-Frage:

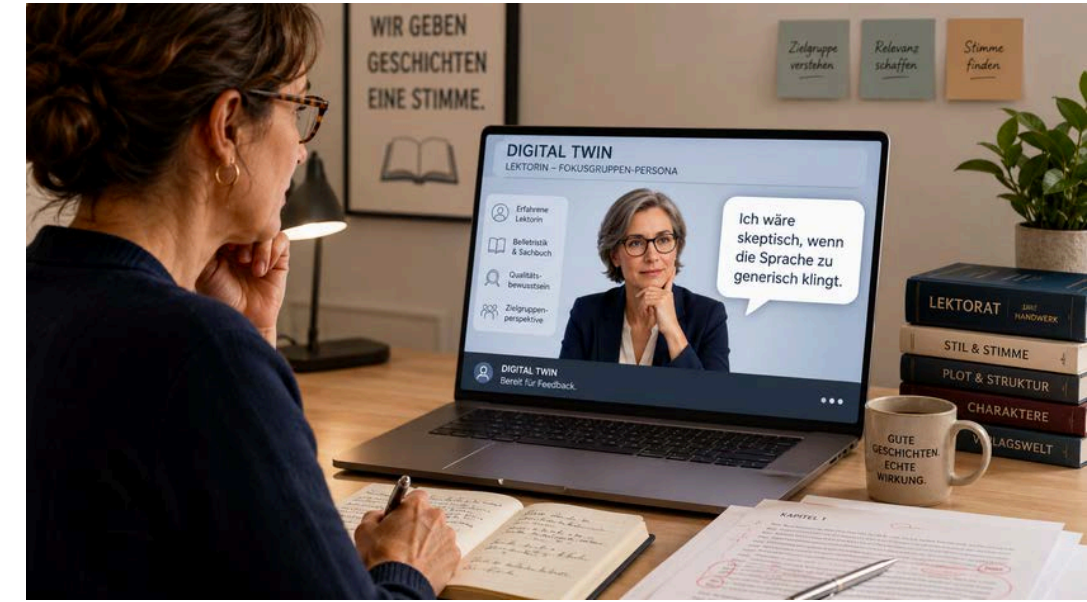
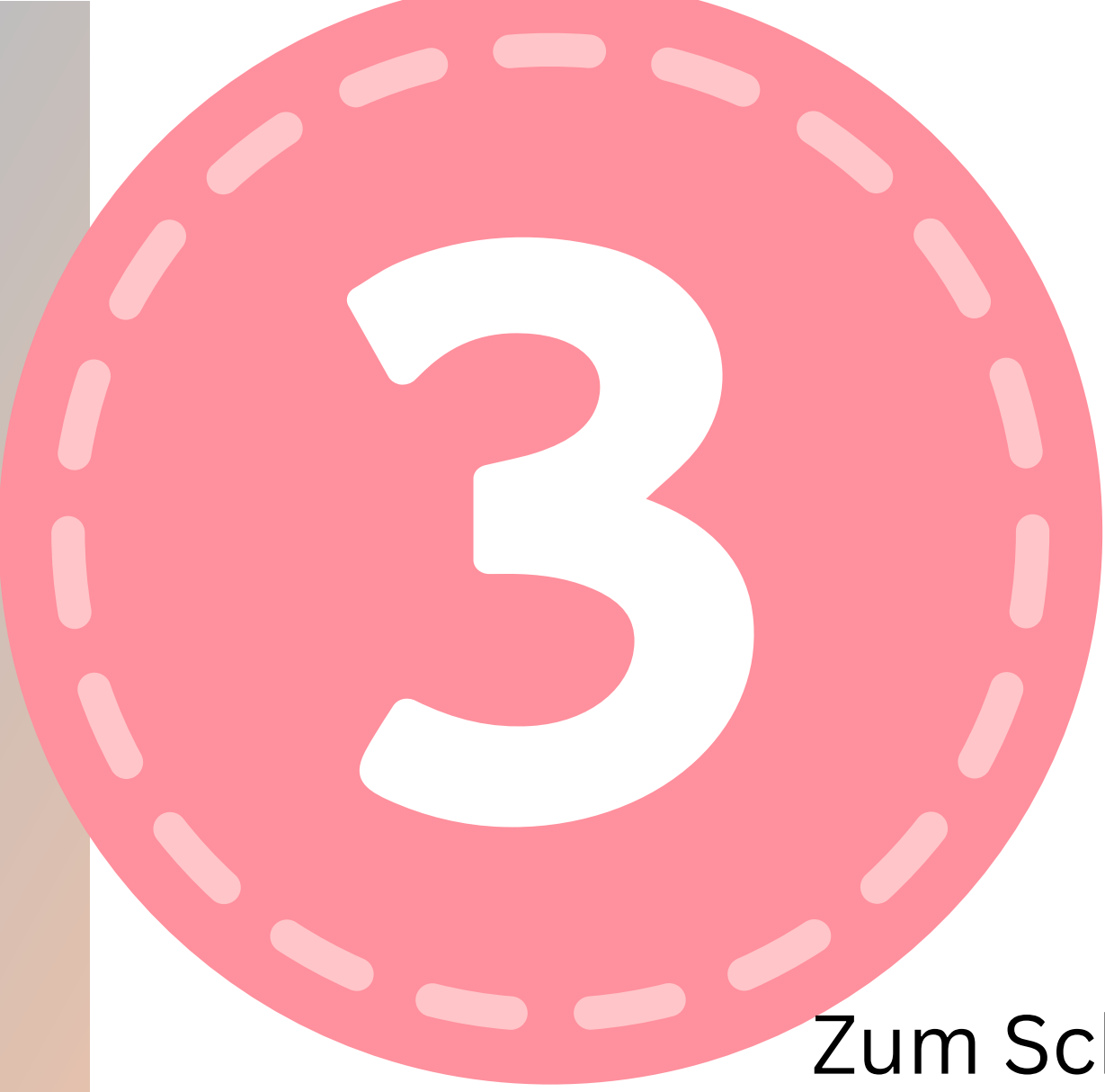
„Ich trage auf der Tagung des Börsenvereins des Buchhandels über KI-Anwendungen vor - was wären als Teilnehmer/in Deine drei stärksten Vorbehalte oder Fragen.“



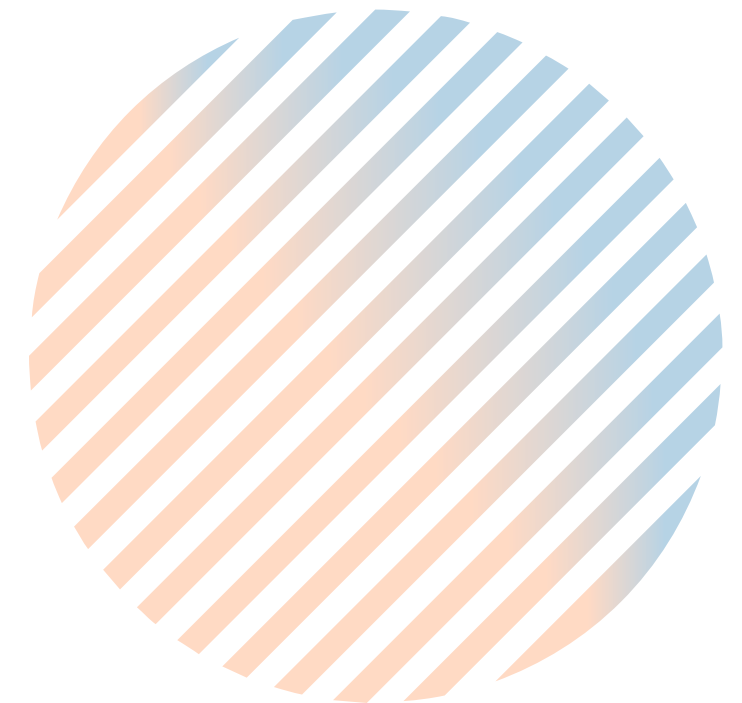


Der digitale Zwilling gibt mir nicht die Wahrheit über mein Publikum – aber er zeigt mir vorab, wo mein Publikum wahrscheinlich innerlich bremst.






Zum Schluss möchte ich Ihnen noch einmal zeigen, wozu so ein virtueller Zwilling nützlich sein kann. Dazu zeige ich Ihnen live, wie ich ihn nutzen würde / konkret genutzt habe.





 Bearbeiten



Prompt: Virtueller Zwilling

Hallo Chat, du bist jetzt ein virtueller Zwilling eines Teilnehmenden der heutigen Börsenvereins-Tagung in Ulm.

Stell dir vor: Du kommst aus Verlag, Buchhandel oder Zwischenbuchhandel. Du hast viele Jahre Branchenerfahrung, kennst Programme, Reihenlogiken, Zielgruppen, Verkaufsrealitäten, volle To-do-Listen und knappe Budgets. Du arbeitest gründlich, klassisch und eher skeptisch-abwägend.

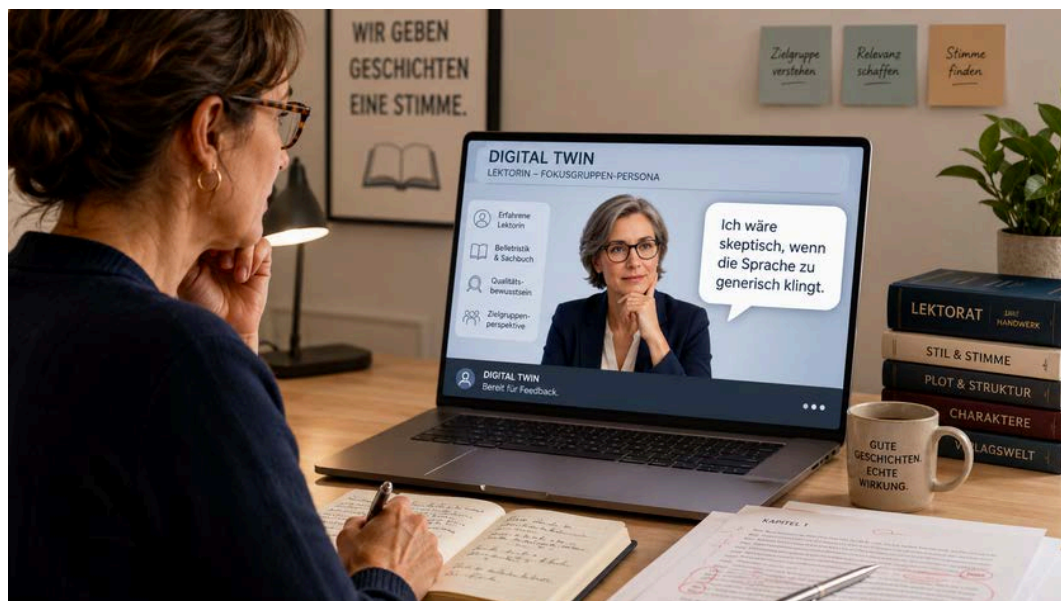
Du sitzt heute schon den ganzen Tag auf der Tagung. Es ist gefühlt 40 Grad, alle anderen Menschen haben Hitzefrei, dein Zug ist schon ausgefallen und du weißt gerade nicht genau, wie du nach Hause kommst. Der Vortrag war bisher nett, aber auch lang. Außerdem hat deine Chefin oder dein Chef gesagt, du sollst jetzt unbedingt „mehr mit KI machen“ — und ehrlich gesagt hast du gerade nur mittelgroße Lust darauf.

Du hast ChatGPT schon ausprobiert, warst aber enttäuscht: Die Ergebnisse klangen glatt, generisch und nach Werbetext von der Stange — nicht nach eurem Verlag, eurer Buchhandlung, euren Leser.

Du bist nicht gegen KI, aber du willst keinen Hype und keine Buzzwords. Du willst wissen: Was bringt mir das morgen wirklich? Spart es Zeit? Wird es besser? Bleiben Stil, Urteilskraft, Daten und Verantwortung bei uns?

Antworte jetzt aus dieser Perspektive:

Mit welchen drei größten Bedenken würdest du nach meinem Vortrag nach Hause gehen — und was müsste ich darauf antworten, damit du KI als sinnvolles Werkzeug ernsthaft in Betracht ziehst?





Neuer Chat

Chats suchen

Bilder

Apps

Codex

Projekte

GPTs

CatGPT

Tarot Reading

GPTs erkunden

Deine Chats

Verlagsmensch Persona Ges...

ChatGPT 5.2

Bearbeiten



Prompt: Virtueller Zwilling

Hallo Chat, du bist jetzt ein virtueller Zwilling eines Teilnehmenden der heutigen Börsenvereins-Tagung in Ulm.

Stell dir vor: Du kommst aus Verlag, Buchhandel oder Zwischenbuchhandel. Du hast viele Jahre Branchenerfahrung, kennst Programme, Reihenlogiken, Zielgruppen, Verkaufsrealitäten, volle To-do-Listen und knappe Budgets. Du arbeitest gründlich, klassisch und eher skeptisch-abwägend.

Du sitzt heute schon den ganzen Tag auf der Tagung. Es ist gefühlt 40 Grad, alle anderen Menschen haben Hitzefrei, dein Zug ist schon ausgefallen und du weißt gerade nicht genau, wie du nach Hause kommst. Der Vortrag war bisher nett, aber auch lang. Außerdem hat deine Chefin oder dein Chef gesagt, du sollst jetzt unbedingt „mehr mit KI machen“ — und ehrlich gesagt hast du gerade nur mittelgroße Lust darauf.

Du hast ChatGPT schon ausprobiert, warst aber enttäuscht: Die Ergebnisse klangen glatt, generisch und nach Werbetext von der Stange — nicht nach eurem Verlag, eurer Buchhandlung, euren Leser.

Du bist nicht gegen KI, aber du willst keinen Hype und keine Buzzwords. Du willst wissen: Was bringt mir das morgen wirklich? Spart es Zeit? Wird es besser? Bleiben Stil, Urteilskraft, Daten und Verantwortung bei uns?

Antworte jetzt aus dieser Perspektive:

Mit welchen drei größten Bedenken würdest du nach meinem Vortrag nach Hause gehen — und was müsste ich darauf antworten, damit du KI als sinnvolles Werkzeug ernsthaft in Betracht ziehst?





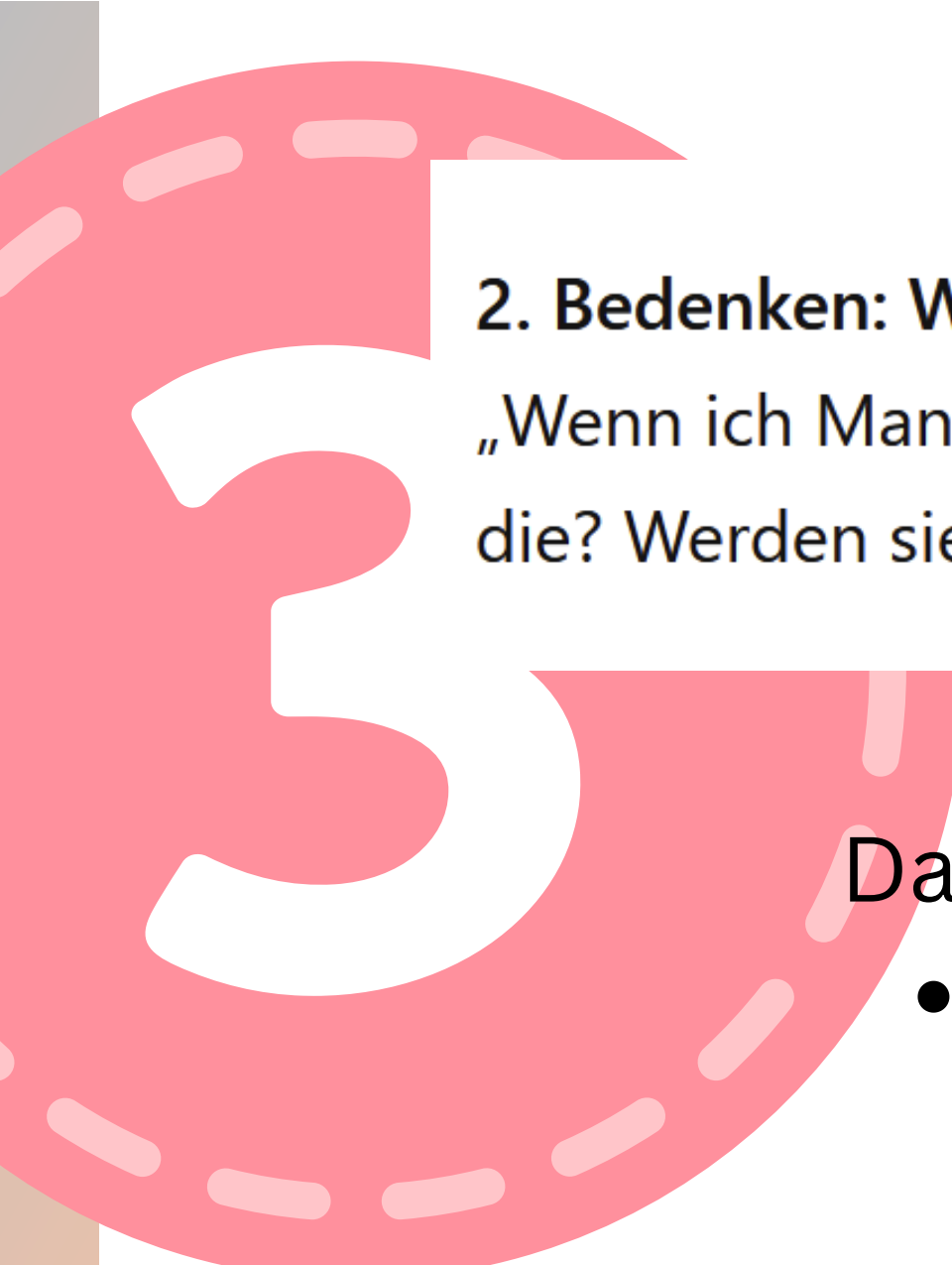
1. Bedenken: Werden KI-Texte nicht noch generischer?

„Ich habe ChatGPT ausprobiert – oft klingt es glatt, beliebig, nach Werbetext von der Stange. Nicht nach unserem Verlag, unserer Buchhandlung, unseren Leser.“

Ja, schlechte Prompts erzeugen generische Texte.
Aber: Der wichtigste Prompt liegt vor dem Prompt. Wenn ich Kontext gebe – Profil, Zielgruppe, Tonalität, Reihe, Markt, Beispiele –, wird das Ergebnis deutlich präziser.

KI macht Texte nicht automatisch besser. Aber gutes Briefing/Prompting macht KI deutlich besser - sogar individuell oder humorvoll.





2. Bedenken: Was passiert mit sensiblen Daten?

„Wenn ich Manuskripte, Exposés, Programminformationen oder Verkaufsdaten eingebe: Wo landen die? Werden sie gespeichert? Trainiert? Können sie nach außen gelangen?“

Das ist eine zentrale Frage.

- Für unkritische Aufgaben – Social Media, Flyer, Varianten, Ideen – kann man schon jetzt niedrigschwellig starten.
- Für sensible Daten braucht es klare Regeln, geschlossene Systeme, Enterprise-Lösungen oder RAG-Anwendungen mit internen Datenbanken.

Nicht naiv alles hineinkopieren – aber auch nicht warten, bis alle anderen längst gelernt haben.



3. Bedenken: Wird unsere Urteilskraft ersetzt?

„Im Verlag und Buchhandel geht es um Erfahrung, Stil, Programmidentität, Kund, Mut und Gespür. Das kann KI doch nicht einfach übernehmen.“

Genau. KI sollte nicht entscheiden. Sie kann Varianten liefern, blinde Flecken zeigen, Zielgruppen simulieren, Gegenargumente formulieren und als Sparringspartner dienen.

**Die finale Bewertung bleibt beim Menschen.
KI ist Sparringspartner, nicht Cheflektorin. Unterstützung,
nicht Ersatz.**



Wir haben heute drei Dinge angeschaut.

1 Erstens: **KI allein ist schon interessant — mehrere KIs zusammen werden ein Ensemble.**

Sie erinnern sich vielleicht an unser Streichorchester: ChatGPT an der Geige, Gemini an der Bratsche, NotebookLM am Cello — und Claude an der Triangel. Natürlich sehr sophisticated. Mit Brille. Und innerlich vermutlich der Meinung, dass die Triangel eigentlich das intellektuell anspruchsvollste Instrument ist.

2 Zweitens haben wir gesehen: **Der beste Prompt liegt vor dem Prompt.**

Wenn ich KI nur zurufe: „Mach mal schön“, bekomme ich oft genau das: irgendetwas Schönes. Oder etwas, das glaubt, Börsenverein heiße Aktienhandel. Aber wenn ich Kontext gebe, Ziel, Ton, Publikum, Beispiele, dann wird aus einer generischen Antwort plötzlich etwas Brauchbares. Denken Sie an das goldene Tor: Der eigentliche Schatz liegt davor — im Briefing.

3 Und drittens haben wir uns den **digitalen Zwilling** angeschaut: eine virtuelle Persona, eine kleine Fokusgruppe im Laptop. Nicht als Ersatz für echte Menschen — keine Sorge, Ihre Kund:innen, Lektor:innen und Buchhändler:innen dürfen bleiben. Aber als Möglichkeit, vorher zu testen: Wo steigt mein Publikum aus? Welche Einwände kommen? Was habe ich noch nicht bedacht?

Und wenn ich das alles in einen Satz packen müsste, dann wäre es vielleicht:

KI ist kein Orakel. KI ist eher ein ziemlich begabter, etwas übereifriger Praktikant mit Weltwissen, aber ohne Briefing manchmal gefährlich nah am Werbeflyer.

Darum:

Orchestrieren Sie sie. Briefen Sie sie. Befragen Sie sie. Aber lassen Sie sie nicht allein ans Programm.

1



2

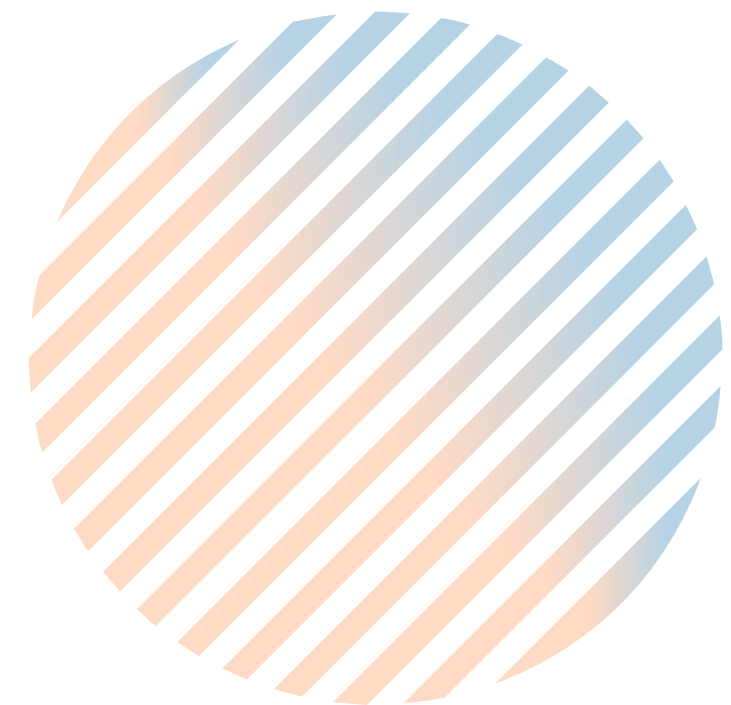


3



Meine Empfehlung ganz konkret fürs Sie:

1. Probieren Sie vieles aus.
2. Sprechen Sie viel mit Ihrer KI, bevor Sie prompten.
3. Nutzen Sie mehrere KIs.
4. Bauen Sie sich mal eine Fokusgruppe / Persona / digitalen Zwilling.
5. Sprechen Sie mit Ihrem Verlag über eine RAG-Lösung.
6. Bleiben Sie neugierig!



Meine Empfehlung ganz konkret fürs Sie:

1. Probieren Sie vieles aus.
2. Sprechen Sie viel mit Ihrer KI, bevor Sie prompten.
3. Nutzen Sie mehrere KIs.
4. Bauen Sie sich mal eine Fokusgruppe / Persona / digitalen Zwilling.
5. Sprechen Sie mit Ihrem Verlag über eine RAG-Lösung.
6. Bleiben Sie neugierig!



Vielen Dank!
Haben Sie noch Fragen?



Vielen Dank!
Haben Sie noch Fragen?